

Bad Wörishofen/Schwaben
Süddeutsches Pferdefestival Breitensport
mit
Süddeutschem Quadrillenchampionat
28.06. - 29.06.2008
und
Pferde der Welt – Süd, Zuchtschau
am 29.06.2008

Veranstalter: Verband der Reit- und Fahrvereine Schwaben
in Zusammenarbeit mit dem RFV Bad Wörishofen

Turnierleitung: Claudia Bassner Tel: 0179-5151355
Karlheinz Rappold Tel: 08232-3737

Nennungsschluss: 30.05.2008

Nennungen nur an: Claudia Bassner • Schlehenweg 6 • 86856 Hiltenfingen

Es gilt für diese Veranstaltung die WBO 2008 (Wettbewerbsordnung für den Breitensport) sowie die Besonderen Bestimmungen 2008 der LK Bayern

Vorläufige Zeiteinteilung:

Fr: 26, 28

Sa: 1, 3, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 14, 16, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 27, 29, 35, 36, 37, 39, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 51, 52, 54, 55

So: 2, 4, 5, 6, 13, 15, 17, 27, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 38, 40, 43, 45, 46, 48, 50, 53, 56, Zuchtschau

Richter: Wulf-Dieter Mittelstraß, Kurt Vicedom, Kordula Sengmüller, Erika Schnepf, Michael Franz, Ruth Baß, Michael Mauroschat, Christiane Schlarnhauser, Michaela Hörmann, Bernadette Mauel, Beate Bauer, Birgit Büchner, Monika Hipp, weitere aus den verschiedenen Bundesländern und Regionalverbänden.

LK-Beauftragter: Michael Franz

Parcourschef/in Fahren: Kordula Sengmüller, Jörg Burghardt

Teilnahmeberechtigung:

Pferdesportler aus dem Bundesländern Bayern, Baden-Württemberg, Hessen, Saarland, Rheinland-Pfalz, Thüringen und Sachsen, sowie bis zu 10 Einzelreiter anderer Bundesländer. Für die Quadrillienwettbewerbe zusätzlich 5 Teams anderer Bundesländer Mannschaften.

Teamwertungen:

Bei Nennung muss angegeben werden, ob als Länderteam, freies Team oder Einzelstarter teilgenommen wird. Die Wertung erfolgt nur in einer Kategorie.

Länder-Teams

(es fließen nur die Ergebnisse, die bis Sonntagmittag erritten werden in die Gesamtwertung ein.)

- Teams: Jeder Verband kann mit einem oder mehreren Teams, bestehend aus maximal 5 Mitgliedern starten.
- Jeder Teilnehmer kann beliebig viele WB starten, aber max. 5 Starts/Pferd oder Pony pro Tag. Sonderregelungen: WB, die geführt werden, können aus dieser Regelung heraus genommen werden.
- Gruppen-Wettbewerbe (Mannschaften, Paarklassen, Voltigiergruppen) zählen als ein Start.
- Die Auswahl der Wettbewerbe aus dem gesamten Angebot nimmt der Teamführer vor. Die Nennung der Teams erfolgt ausschließlich über den Verband an den Veranstalter. Ansprechpartner für den Veranstalter ist nur der Teamführer.

- Wertung:
 - Pro Verband wird nur ein (das beste) Ergebnis je Wettbewerb gewertet
 - Aus Gründen der Chancengleichheit werden für die Verbandswertung pro Team nur die 2 besten Ergebnisse aus den verschiedenen Wettbewerben gewertet.

Beispiel:

Team XY startet in WB 1 mit 3 Reitern, diese erreiten die Plätze 2. / 6. / 8.

= es zählt nur der Reiter auf Platz 2 + 6 aus diesem Wettbewerb, die hier errittene Punktzahl wird dem Länderkonto gut geschrieben.

- Team XY startet in WB 1, 3, 5, 6, 8, (in beliebig vielen Wettbewerben) mit mehreren Reitern (aber max. 5 Reitern und max. 5 Starts pro Tag!).

Für die Gesamtauswertung werden aus allen errittenen Ergebnissen die 2 besten Ergebnisse/Punkte aus den verschiedenen Wettbewerben zusammengezählt.

• Freie Teams:

Pferdesportler, die einem Anschlussverband bzw. anderem Pferdesportverband angehören oder einem Freundeskreis, einer Institution/ Firma/ Behörde, können sich in sogenannten „freien Teams“ zusammenschließen. Freie Teams müssen sich einen eigenen Namen geben. (z.B. „Reitende Jäger“, Team „Stadt Telgte“, Team „Studentenreiter“, ...). Ein freies Team besteht aus bis zu 4 Pferdesportlern.

Wertung: s.o.

Die besten 2 Ergebnisse aus allen Ergebnissen bis Sonntagmittag werden gewertet.

• Einzelstarter:

Einzelstarter – auch ohne Vereinszugehörigkeit – können beliebige Wettbewerbe aus dem gesamten Angebot nennen. Aber max. 5 Starts/Pferd oder Pony pro Tag (geführte WB ausgenommen). Die Nennung erfolgt direkt an den Veranstalter mit den vorgegebenen Nennungsformularen

Wertungssystem:

Platzierung/ Punktesystem:

- 1) In jedem Wettbewerb erfolgt eine Einzelplatzierung. Für jeden Platz werden Punkte ergeben:
Für einen Sieg 60 Punkte; 2. Platz 55 Punkte; 3. Platz 50 Punkte; 4. Platz 47 Punkte; 5. Platz 45 Punkte; 6. Platz 43 Punkte. Jeder weitere Platz jeweils einen Punkt weniger.
Paarklassenplatzierungen/Mannschaftsplatzierungen gehen einfach gewertet in die Teamwertungen ein.
- 2) Alle Wettbewerbe sind mit der gleichen Punktzahl belegt.

Sonderwertungen:

- 1) „Der vielseitigste Pferdesportler“
Aus den nachfolgend aufgeführten Wettbewerben werden die drei punktbesten Teilnehmer ermittelt und führen im Rahmen des Aufmarsches aller Teilnehmer die Abschlussparade an.
WB: 1, 3, 8, 9, 12, 16, 18, 19, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 32, 37, 38, 40, 45, 47, 49, 53, 54, 56
- 2) „Die vielseitigste Pferdesportfamilie“
Mindestens 2 Familienmitglieder 1. Grades kommen in die Wertung. Die erreichten Punkte werden durch die Anzahl der Familienmitglieder geteilt. Die Siegerfamilie reitet an 2. Stelle der Abschlussparade.
WB: 1, 3, 7, 10, 11, 17, 20-24, 26, 27, 28, 29, 30, 32, 35, 37, 38, 41, 42, 43, 46, 51, 52, 53, 55

Besondere Bestimmungen:

- Einsätze/Nennelder sind der Nennung als Scheck beizufügen
- Meldeschluss ist 90 Min. vor Beginn des Wettbewerbs, wenn in der Zeiteinteilung nicht anders festgelegt.
- Hunde sind auf dem gesamten Gelände aus Sicherheitsgründen an der Leine zu führen. Hundehalter haften für ihre frei laufenden Hunde bei Beeinträchtigung der Veranstaltung.
- Der Equidenpass mit Nachweis des Impfschutzes ist mitzuführen und auf Verlangen vorzuzeigen.
- Wird im Ausschreibungstext von „Pferden“ gesprochen, sind alle Equiden zugelassen, es sei denn, der Wettbewerbstext schließt diese ausdrücklich aus.
- Das Programm und die Ausschreibung der gesamten Veranstaltung mit Ansprechpartnern und weiteren Infos kann auch im Internet unter: www.sueddeutsches-pferdefestival.de eingesehen werden.
- Nennungsdrucke können im Internet heruntergeladen werden
- Tierhalterhaftpflichtversicherung: Jeder Teilnehmer bestätigt mit Nennungsunterschrift, dass für sein Pferd/Pony/Equide eine Tierhalterhaftpflichtversicherung besteht. Bei Minderjährigen muss ein Erziehungsberechtigter

diese Bestätigung unterschreiben.

- Für die Teilnehmer muss eine gültige Unfallversicherung nachweisbar sein.
- Das Tragen eines bruch- und splittersicheren Reithelms mit Drei- bzw. Vierpunktbefestigung ist für alle Teilnehmer einschließlich 18 Jahre sowie für alle Teilnehmer in Wettbewerben über Sprünge Pflicht, für alle anderen Teilnehmer empfohlen.
- Pferde/Ponies/Equiden, die aufgrund ihrer Verfassung den Anforderungen offensichtlich nicht gewachsen sind, an Krankheiten leiden oder bösartig bzw. unkontrollierbar sind, können vom Veranstalter/Richter/Prüfer, ggfs. in Absprache mit dem Tierarzt jederzeit und ohne Einspruchsmöglichkeit seitens des Teilnehmers ausgeschlossen werden.
- Start-/Kopfnummern sind von den Teilnehmern mitzubringen.
- Befahren des Geländes und Parken auf dem Gelände erfolgt auf eigene Gefahr und nur auf den vorgesehenen Parkflächen nach Anweisung.
- Eltern haften für Ihre Kinder.
- Die Quadrille-Wettbewerbe werden auf einem Dressurviereck (20 x 40 m, Sand) geritten.
- Jeder Teilnehmer darf in den Wettbewerben 1-4 jeweils einmal, in allen anderen Wettbewerben max. jeweils zweimal auf unterschiedlichen Pferden/Ponies/Equiden starten.
- Pferde dürfen insgesamt max. fünfmal am Tag an den Start gebracht werden. Die Eintragung in die FN-Liste der Turnierpferde ist nicht erforderlich. Die Teilnehmer müssen nicht Mitglieder eines Reitvereins sein.
- Der Veranstalter schließt sämtliche Haftung aus, soweit sie nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit des Veranstalters beruht.
- Stallungen/Paddocks: Boxen-Aufstellungen ist nur im Umkreis von ca. 3-5 km und nur nach Rücksprache mit der Veranstaltungsleitung begrenzt möglich. Die Anmeldung hierfür muss bis 30. April 2008 einschl. Verrechnungsscheck (30,00 €/Nacht) erfolgt sein.

Paddock zum Selbstaufbau laut Einweisung des Platzwartes (Material muss mitgebracht werden), pro Pferd /Pony/Equide 6,00 € inkl. Wasser Samstag-Sonntag - 10 € Freitag-Sonntag - Tagespaddock: 4,00 €. Heu kann vor Ort erworben werden. Anreise möglich am Freitag ab 16:00 Uhr. Abreise: Sonntagabend nach der Veranstaltung, bei Abreise Montag wird zusätzliche Paddockgebühr berechnet.

Bei Anreise bitte an der Meldestelle FAHREN melden (Wohnwagen hinter dem großen Rasenplatz, direkt an der Wiese der Paddocks): dort kann eine „Paddockmarke“ abgeholt werden, welche pro Pferd an jedem Paddock anzubringen ist. Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung für die benötigten Paddocks gebeten. Hierzu ist das Nennungsformular FAHREN ohne Angaben zum Gespann auszufüllen.

WICHTIG:

Die Unterbringung von Hengsten in Paddocks nur mit Elektro-Zaun ist **NICHT ERLAUBT**.

Es werden zusätzlich **feste Panels** benötigt (gilt für alle Rassen!)

Unterbringungsmöglichkeit auf der Anlage für Teilnehmer: eigenes Zelt, Wohnmobil (ohne Strom) bzw. eigener Pferdeanhänger (ohne Gebühr).

Zusätzliche Wettbewerbsregeln für Quadrillen:

Die teilnehmenden Mannschaften sind nur mit dem speziellen Nennungsformular des Süddeutschen Pferdefestivals bis Nennungsschluss zu nennen. Es werden nur vollständig ausgefüllte Nennungen bearbeitet! Ein vorbereiteter und eingetragener Text (z.B. Entstehung, Bestehen, Musik) für die Ansage der Quadrille in dem Wettbewerb ist wünschenswert. Nennungsformulare können auf Wunsch zugesandt werden.

Die endgültig startende Mannschaft muss vom Quadrilleleiter bis zum Meldeschluss der Meldestelle benannt werden.

Die Startfolge wird vom Veranstalter festgelegt, sofern nicht angegeben. Der endgültige Zeitplan wird nach Nennungsschluss zugesandt.

Die zur Quadrillen-Musik (CD oder Kassette, kein MP3-Player) ist zum Abspielen vorbereitet und beschriftet (Name der Quadrille) spätestens bis Meldeschluss bei der Meldestelle abzugeben.

Die Mannschaften können vor Beginn des Wettbewerbes in das Viereck einreiten.

Die Wettbewerbe beginnen mit der 1. Grußaufstellung. Die Zeitnahme beginnt bzw. endet mit dem jeweiligen Gruß.

Die in den Wettbewerben angegebene Vorstellungsdauer ist einzuhalten. Ein Über-/ bzw. Unterschreiten der angegebenen Zeiten bis max. 20 Sekunden wird toleriert, höhere Zeitüber- oder -unterschreitungen führen zu Abzügen gem. Leitfaden (siehe WBO Teil IV, M5)

Soweit vorhanden sollen bei der Platzierung Standarten mitgeführt werden.

Der Leitfaden für Quadrillereiten ist in der WBO Teil IV/ M5 zu finden oder kann bei der FN, Fr. v. Hartmann, Tel: 02581-6362-282 angefordert werden.

Pferde können pro Wettbewerb maximal zweimal mit unterschiedlichen Reitern und mit inhaltlich verschiedenen Vorführungen starten.

Die geforderten Gangarten und Lektionen müssen von allen Pferden gezeigt werden. Gangarten und Lektionen höherer Klassen sind nicht erwünscht und werden negativ bewertet. Die freie künstlerische Gestaltung erlaubt auch unübliche Hufschlagfiguren.

Besondere Bestimmungen Gangpferde/Islandpferde Wettbewerbe:

Das Wort „Tölt“ steht in allen Wettbewerben als Synonym für eine klare Viertaktgangart – je nach Rasse (Paso Liano, Marcha Batida, Paso Corto bzw. Largo, Rack, ...)

Alle Gangpferdewettbewerbe werden in Anlehnung an die Leitgedanken der Reglements von IPZV und IGV bewertet. Hinsichtlich Beschlags- und sonstiger Regeln gilt ebenso das Reglement der IGV (www.igv-online.de). Weitere Infos sind den Wettbewerben 43-52 direkt zu entnehmen.

Besondere Bestimmungen Voltigieren:

- Die Bewertung erfolgt nach Punkten von 0-5, halbe Punkte sind möglich.
- Teilnahmeberechtigt sind alle Voltigierer, die noch nicht an einem Voltigierturnier teilgenommen haben
- Pro Pferd sind max. drei Starts erlaubt.
- Alle teilnehmenden Pferde/Ponies müssen mindestens fünf Jahre sein, eine gültige Haftpflichtversicherung und einen ausreichenden Influenza-Impfschutz haben.
- Ein Helfer ist erlaubt.
- Der Longenführer muss mindestens 14 Jahre alt sein und im Besitz des DLA IV oder eines Longenführerausweises FN (Kopie der Nennung beifügen) sein. Ist der Longenführer minderjährig, muss der Helfer volljährig sein, benötigt aber sonst keine FN-Qualifikation. Der volljährige Helfer muss am Veranstaltungstag in der Meldestelle auf dem Nennungsformular mit seiner Unterschrift bestätigen, dass er die Verantwortung für den minderjährigen Longenführer übernimmt.
- Es erfolgt eine Gesamtplatzierung aus den jeweiligen Kombinationen von voltigierbezogenen und Breitensportlichen Wettbewerben.
- Die Bewertung des Einsteiger-Wettbewerbes erfolgt gem. WBO ohne Pferdenote.
- Alle Teilnehmer erhalten eine Erinnerungsgabe und Schleifen (Platzierungsfarben sind nicht erlaubt)
- In allen Wettbewerben ist das Pferd zuerst im Trab an der Longe vorzustellen. Startfreigabe durch Glockenzeichen des Prüfers.
- Vokalmusik ist erlaubt.
- Nenngelder sind der Anmeldung per Verrechnungsscheck beizufügen.
- Die Veranstaltung findet im Freien auf einem Grasplatz statt.

Besondere Bestimmungen Fahren:

- Beherrschen des Gespannes und verkehrssichere Ausrüstung erforderlich

Besondere Bestimmungen Westernreiten:

Die Wettbewerbe 33, 35, 37, 38 werden nach dem gültigen EWU-Regelbuch geritten. Es handelt sich bei allen Wettbewerben um Sonderwertungen.

Bei der Ausrüstung gilt folgende Regelung: Die Teilnehmer haben das Wahlrecht zwischen einhändiger und zweihändiger Zügelführung. Bei zweihändiger Zügelführung muss mit Snaffle-bit (Wassertrense) geritten werden. Das Snaffle-bit muss mit einem Kinnriemen versehen sein. Bits (Kandaren, Snaffle with shanks) gelten nicht als Snaffle-bit, wenn die Zügel oben am „top rein“ eingeschnallt sind. Eine mechanische Hackamore ist nicht erlaubt. Die Pattern hängen 1 Stunde vor Wettbewerbsbeginn an der Meldestelle aus.

Startberechtigt sind alle Reiter(innen) der Leistungsklassen LK4/5 A/B. Teilnehmer, die nicht einem Verein angehören, werden als LK5 Reiter geführt. Reiter der Leistungsklassen 3/2/1 A/B – außer Quadrillen – sind in den Wettbewerben 18, 19, 33, 35, 37, 38 nicht startberechtigt, sowie Reiter anderer Westernvereine und Verbände, die vergleichbaren Status besitzen.

Kleidung (§ 6001 EWU-Regelbuch):

- Westernhut oder Reithelm („EN 1384“ 2000)
- Ein langärmeliges Hemd/langärmelige Bluse bzw. langärmeliger Pullover (hochgekrempelte Ärmel sind nicht erlaubt) und eine lange Hose.
- Westernstiefel oder Westerstiefeletten, die über den Fußknöchel reichen.

Die Kleidung muss sauber und ordentlich sein.

Die Wettbewerbe 18, 19, 31, 32, 34, 35, 36 werden nach EWU/WBO gerichtet. Wir bitten alle die mit dem EWU-Regelbuch nicht vertraut sind, sich vorher über die Ausrüstung von Pferd und Reiter zu informieren, um Disqualifikationen zu vermeiden. Siehe www.westernreiter.com

Besondere Bestimmungen Wanderritt - geführt -

Unterkunft Prickly-Rose-Ranch: Matratzenlager
Unterkunft Breitensportfestival: eigenes Zelt ist mitzubringen
Unterkunft Pferde: Paddocks – Material ist mitzubringen
Gepäcktransfer wird übernommen.

Besondere Bestimmungen Lehrwanderritt:

Voraussetzung ist das sichere Beherrschen des eigenen Pferdes in allen drei Grundgangarten, ebenso wie ein ausgeglichenes Verhalten des Pferdes in der Gruppe und Verkehrssicherheit. Helmpflichtregelung: siehe oben. Es dürfen keine Hunde mitgeführt werden. Mitzubringen sind: gut sitzendes Sattel- und Zaumzeug, stabiles Halfter mit Anbindestrick, Abschwitzdecke, witterungsangepasste, bequeme Reitkleidung, festes Schuhwerk, wichtige persönliche Utensilien wie Sonnencremes/Notfallmedikamente.

Am Ritt teilnehmen kann nur, wer für sein Pferd eine gültige Haftpflichtversicherung abgeschlossen hat. Angabe der Versicherungsnummer im Nennungsformular. Jeder Teilnehmer bleibt während der gesamten Veranstaltung Tierhalter lt. BGB. An dem Ritt kann Samstag oder Sonntag ab 9 Uhr teilgenommen werden.

Besondere Bestimmungen Mounted Games:

Mounted Games Schnuppern in Anlehnung an das Reglement des VRMGD

Mounted Games Teamwettkampf nach dem Reglement des VRMGD siehe www.vmv-loisachtal.de oder www.vrmgd.de

- Gerte und Sporen sind verboten
- Reithelm nach DIN Norm ist auf dem Abreiteplatz und in der Arena bei den Spielen ständig mit verschnalltem Kinnriemen zu tragen.
- Die Arena darf nur von den Reitern, Trainern und Offiziellen betreten werden.
- Der letzte Reiter in jedem Spiel trägt ein weißes Kappenband.
- Alle Fehler müssen sofort korrigiert werden, ansonsten erhält das Team für dieses Spiel 0 Punkte.
- Unsportliches Verhalten gegenüber anderen Teams oder seinem Pony und Behinderung einer anderen Mannschaft wird mit 0 Punkten geahndet.

Für das Mounted Games Schnuppern sind noch Nennungen vor Ort möglich, soweit dies unter Berücksichtigung des Zeitplanes und in der Reihenfolge des Eingangs realisiert werden kann. Zur besseren Planung möglichst bis Nennungsschluss melden.

Besondere Bestimmungen Shetty Sport Süd 2008 – IGS Tour:

Shetty Sport Süd Im Wettbewerb können sich die Sportler in drei Disziplinen untereinander messen. Erwünscht ist die Teilnahme an mehreren Terminen.

Veranstalter: IGS Regionalgruppe Baden-Württemberg in Verbindung mit örtlichem Veranstalter
Tourwertung: IG-Shetland e.V.

Zugelassene Ponies: Ponies der Rassen Shetlandpony, DPb-Shetlandpony, sowie Ponies mit einem Stockmaß bis 115 cm.

Mindestalter der Ponies: Runners – 3 jährig und älter,
Riders, Sulky und Drivers – 4 jährig und älter.

Nennungen: Zur jeweiligen Tourstation mittels schriftlicher Startankündigung an den jeweiligen Ausrichter gegen 6,- € Startgeld;
IGS RG BW schriftlich z.Hd. Gerhard Müller • Keplerstr. 7/2 • 73760 Ostfildern
oder per Fax an 0711-4707125.

Mit Abgabe der Nennung erkennen die Teilnehmer die Ausschreibung an. Bei Nichtstart erfolgt keine Nennengeldrückerstattung.

Startnummer: Jeder Teilnehmer bekommt seine Startnummer vor Ort mitgeteilt, mitgebrachte Startnummernschildchen sind erwünscht und müssen gut lesbar an den Armen des Teilnehmers (nicht am Pony) befestigt sein.

Einzelstarts: Interessierte können sich jederzeit in die Liste der Tourwertung eintragen lassen und werden dann innerhalb des jeweiligen Wettbewerbes platziert.

Preise: Teilnehmer erhalten eine Teilnehmerschleife, die ersten drei Gewinner eines Wettbewerbes eine Ehrenmedaille.

Runner/Reiter/Fahrer: in heller (weißer) Hose und blauem (IGS) Pullover / Shirt.
T-Shirt mit Aufdruck « Shetty Sport Süd » auf Bestellung, Preis 12,00 € (bitte Größe angeben) möglich.

Startbegrenzung: Jedes Pony darf max. 3 x pro Tour starten, dabei dürfen jedoch max. 2 von diesen 3 Starts geritten und / oder gefahren sein.

Veranstaltungsorte: Shetty Sport Süd 2008:

22. Februar 2008	Friedrichshafen – Messe Pferd
29. März 2008	Insel Mainau
28. Juni 2008	Bad Wörishofen
13. Juli 2008	Bad Rappenau – Bundesgartenschau
02. August 2008	Ostfildern bei Stuttgart mit Fahnentag
30. August 2008	Bietigheim, Tag des Shetlandpony der RG Baden-Württemberg

Besondere Bestimmungen ETCD:**TREC (bestehend aus P.O.R, M.A. und P.T V.)**

Die jeweiligen Teilwettbewerbe können auch einzeln absolviert werden. Bei Nennung die Wettbewerbs-Nr. mit a, b oder c angeben, falls nur an einem oder zwei der Wettbewerbe teilgenommen wird.

Die Ethischen Grundsätze des Pferdefreundes

1. Wer auch immer sich mit dem Pferd beschäftigt, übernimmt die Verantwortung für das ihm anvertraute Lebewesen.
2. Die Haltung des Pferdes muss seinen natürlichen Bedürfnissen angepasst sein.
3. Der physischen wie psychischen Gesundheit des Pferdes ist unabhängig von seiner Nutzung oberste Bedeutung einzuräumen.
4. Der Mensch hat jedes Pferd gleich zu achten, unabhängig von dessen Rasse, Alter und Geschlecht sowie Einsatz in Zucht, Freizeit oder Sport.
5. Das Wissen um die Geschichte des Pferdes, um seine Bedürfnisse sowie die Kenntnisse im Umgang mit dem Pferd sind kulturgeschichtliche Güter. Diese gilt es zu wahren und zu vermitteln und nachfolgenden Generationen zu überliefern.
6. Der Umgang mit dem Pferd hat eine persönlichkeitsprägende Bedeutung gerade für junge Menschen. Diese Bedeutung ist stets zu beachten und zu fördern.
7. Der Mensch, der gemeinsam mit dem Pferd Sport treibt, hat sich und das ihm anvertraute Pferd einer Ausbildung zu unterziehen. Ziel jeder Ausbildung ist die größtmögliche Harmonie zwischen Mensch und Pferd.
8. Die Nutzung des Pferdes im leistungs- sowie im allgemeinen Reit-, Fahr- und Voltigiersport muss sich an seiner Veranlagung, seinem Leistungsvermögen und seiner Leistungsbereitschaft orientieren. Die Beeinflussung des Leistungsvermögens durch medikamentöse sowie nicht pferdegerechte Einwirkung des Menschen ist abzulehnen und muss geahndet werden.
9. Die Verantwortung des Menschen für das ihm anvertraute Pferd erstreckt sich auch auf das Lebensende des Pferdes. Dieser Verantwortung muss der Mensch stets im Sinne des Pferdes gerecht werden.

WETTBEWERBE

1. Pas de Deux WB - Stufe 1

Pferde:	4-jährig + älter, Pferde und Ponies
Teilnehmer:	Alle Altersklassen, 2 Reiter bilden ein Paar
Ausrüstung Pferd:	Trense / Snaffle-bit, Bandagen und Damen- oder Westernsättel sind erlaubt.
Anzug Reiter:	Der Reitweise entsprechende Kostüme erlaubt, werden aber nicht bewertet.
Anforderung:	Gem. Leitfaden Mannsch.-Dressur - Kür Paarklasse: beliebige Hufschlagfiguren (Zirkel, Schlangenlinien, Handwechsel) in den drei Gangarten: zusätzlich Mitteltrab, Mittelgalopp, Trab, Volte links/rechts (10 m) (Mittelschritt, mind. 40 m zusammenhängend vorgeschrieben); Kommandos und Pfeifsignale erlaubt.
Dauer der Aufgabe:	5 Minuten
Bewertung:	Gemeinsames Richten, mit einer WN von 10-0 (1 Dezimalstelle)
Einsatz:	10,00 €, Einsatz gilt je Paar, VN: 5 Startfolge wird durch den Veranstalter festgelegt, Musikträger ist mitzubringen. (MK / CD, kein MP3-Player)

2. Pas de Deux WB - Stufe 2

Pferde:	5-jährig + älter, Pferde und Ponies
Teilnehmer:	Alle Altersklassen LK 4, 3 und 2 / 2 Reiter bilden ein Paar
Ausrüstung:	Pferd/Pony: Kandare, Bit einhändig, Bandagen und Damen- bzw. Westernsättel sind erlaubt.
Anzug Reiter:	Der Reitweise entsprechend. Kostüme erlaubt, werden aber nicht bewertet.
Anforderung:	Gem. Leitfaden Mannsch.-Dressur – Kür Paarklasse: gezeigt werden 3 Gangarten, versammelter Trab, versammelter Galopp, Trabvolte links und rechts (8 m), Galoppvolte links/rechts (8 m), mind. ein einfacher Galoppwechsel auf beiden Händen, Außengalopp links und rechts, Kurzkehrwendung. (Mittelschritt, mind. 40 m zusammenhängend vorgeschrieben); Kommandos und Pfeifsignale erlaubt.
Dauer der Aufgabe:	5 Minuten; Bewertung Gemeinsames Richten
Einsatz:	10,00 €, Einsatz gilt je Paar, VN: 5 Startfolge wird durch den Veranstalter festgelegt, Musikträger ist mitzubringen. (MK / CD, kein MP3 - Player)

3. Kostüm-Quadrillen - WB KL. E

(Einlaufwettbewerb für das süddeutsche Quadrillen-Championat)

Pferde:	4-jährig + älter, Pferde und Ponies
Teilnehmer:	Alle Altersklassen, 4 oder 8 Reiter bilden eine Quadrille (gemischte Vereinsquadrillen, Startgemeinschaften sind möglich). Der Veranstalter behält sich vor bei genügend Nennungen von 8-Quadrillen den Wettbewerb zu teilen.
Ausrüstung Pferd:	Trense bzw. Snaffle-bit beidhändig, Bit einhändig, Ausbinder und Bandagen einheitlich, Damen- oder Westernsättel sind erlaubt.
Anzug Reiter:	Der Reitweise entsprechend. Kostüme fließen unter „Herausgebrachtsein“ in die Bewertung ein.
Anforderung:	Gem. Leitfaden Dressur-Quadrille WBO Teil IV/ M5. Alle Reiter einer Quadrille zeigen bei frei erfundener Gestaltung alle drei Gangarten, einfache Lektionen und Hufschlagfiguren wie z.B. Zirkel, Schlangenlinie oder auch Phantasiefiguren, Übergänge zwischen den Gangarten analog der Kl. E. Höhere Lektionen (Kl. A und höheres Niveau) sind nicht zugelassen und werden nicht bewertet. Mittelschritt, mind. 40 m zusammenhängend vorgeschrieben. Kommandos und Pfeifsignale erlaubt.
Dauer der Aufgabe:	4er-Quadrille: 6 Minuten; 8er-Quadrille: 8 Minuten;
Bewertung:	gemeinsames Richten mit einer A- und einer B-Note (1:1) von 10-0 (1 Dezimalstelle) gem. Leitfaden.
Einsatz:	20,00 € je 4er-Quadrille; 40,00 € je 8er-Quadrille, VN: 5 Startfolge wird durch den Veranstalter festgelegt, Musikträger ist mitzubringen. (MK/CD, kein MP3-Player)

4. Phantasie ohne Grenzen – Schaubilder-Wettbewerb – Wer macht mit?

Alle Reitweisen

- Pferde:** 4-jährig + älter, Pferde und Ponies
Teilnehmer: Alle Reiter, beliebige Anzahl je Team
Ausrüstung Pferd: Trense/Snaffle-bit, Bit einhändig, Bandagen erlaubt.

Wie geht das?

Jede Teilnehmergruppe denkt sich ein Schaubild (Thema oder Motto) mit Pferd/Pony aus und setzt es um. In der Kostümierung, Musik, Kulissen und Dekoration sind der Phantasie keine Grenzen gesetzt. Das Schaubild wird auf einem Viereck 20 x 40 m auf Sand gezeigt. Die Anzahl der Zwei- (auch Nichtreiter) und Vierbeiner ist beliebig, Pferde/Ponies/Equiden sind Pflicht.

Für den Auf-/Abbau werden 2 Minuten geplant, für das Schaubild 5 Minuten.

Was wird beurteilt?

Die Idee und technische Umsetzung (Schwierigkeitsgrad, Einbeziehung der Pferde/Ponies/Equiden, Kulisse und Musik) Die Bewertung erfolgt durch eine Jury.

Vor Beginn des Wettbewerbs ist eine kurze, gut leserliche Beschreibung für den Sprecher an der Meldestelle abzugeben.

- Einsatz:** 20,00 €, Einsatz gilt je Schaubild, VN: 5
Startfolge wird durch den Veranstalter festgelegt, Musikträger ist mitzubringen. (MK/CD, kein MP3-Player)

5. Süddeutsches Quadrillenchampionat - klassisch

- Pferde:** 4-jährig + älter, Pferde und Ponies
Teilnehmer: Alle Altersklassen, 4 Reiter bilden eine Quadrille
Ausrüstung Pferd: Trense bzw. Snaffle-bit beidhändig, Bit einhändig, Bandagen einheitlich, Damen- oder Westernsättel sind erlaubt.

Anzug Reiter: Der Reitweise entsprechend Kostüme erlaubt, fließen aber nicht in die Bewertung ein.

Anforderung: Gem. Leitfaden Dressur - Quadrille WBO Teil IV/ M5. Alle Reiter einer Quadrille zeigen bei frei erfundener Gestaltung alle drei Gangarten und Verstärkungen (Mitteltrab, Mittelgalopp), Trabvolte links/rechts (10 m), einfache Lektionen und Hufschlagfiguren wie z.B. Zirkel, Schlangelinie oder auch Phantasiefiguren, Übergänge zwischen den Gangarten analog der Kl. A. Höhere Lektionen und Verstärkungen (Kl. L und höheres Niveau) sind nicht zugelassen und werden nicht bewertet. (Mittelschritt, mind. 40 m zusammenhängend vorgeschrieben); Kommandos und Pfeifsignale erlaubt.

Dauer der Aufgabe: 6 Minuten;

Bewertung: gemeinsames Richten mit einer A- und einer B-Note (1:1) von 10-0 (1 Dezimalstelle) gem. Leitfaden.

- Einsatz:** 20,00 € je 4er-Quadrille, VN: 5
Startfolge wird durch den Veranstalter festgelegt, Musikträger ist mitzubringen. (MK/CD)

6. Süddeutsches Quadrillenchampionat - WB Kl. E

- Pferde:** 4-jährig + älter, Pferde und Ponies
Teilnehmer: Alle Altersklassen, 8 Reiter bilden eine Quadrille
Ausrüstung Pferd: Trense bzw. Snaffle-bit beidhändig, Bit einhändig, Bandagen einheitlich, Damen-, Westernsättel sind erlaubt.

Anzug Reiter: Der Reitweise entsprechend Kostüme erlaubt, fließen aber nicht in die Bewertung ein.

Anforderung: Gem. Leitfaden Dressur - Quadrille WBO Teil IV/ M5. Alle Reiter einer Quadrille zeigen bei frei erfundener Gestaltung alle drei Gangarten, einfache Lektionen und Hufschlagfiguren wie z.B. Zirkel, Schlangelinie oder auch Phantasiefiguren, Übergänge zwischen den Gangarten analog der Kl. E. Höhere Lektionen (Kl. A und höheres Niveau) sind nicht zugelassen und werden nicht bewertet. (Mittelschritt, mind. 40 m zusammenhängend vorgeschrieben). Kommandos und Pfeifsignale erlaubt.

Dauer der Aufgabe: 8 Minuten

Bewertung: gemeinsames Richten mit einer A- und einer B-Note (1:1) von 10-0 (1 Dezimalstelle) gem. Leitfaden.

- Einsatz:** 40,00 € je Quadrille, VN: 5
Startfolge wird durch den Veranstalter festgelegt, Musikträger ist mitzubringen. (MK/CD)

7. Kür-WB für Barockpferde (Trense)

Pferde:	4-jährig + älter
Zugelassene	
Pferderassen:	Pferde aller Rassen mit Bezug zum Barock
Teilnehmer:	alle Reiter, alle Altersklassen
Bekleidung:	Originaltracht (z.B. spanisch, portugiesisch) oder beliebige Kostüme
Ausrüstung:	Gerte und Sporen erlaubt
Bewertung:	Die Kür wird nach folgenden Gesichtspunkten zu gleichen Teilen mit je einer WN von 10-0 (1 Dezimalstelle) bewertet:

A-Note:

- 1) Gesamteindruck
- 2) Ausführung der Pflichtübungen, insbesondere hinsichtlich Takt, Losgelassenheit, Energie und Elastizität

B-Note:

- 3) Harmonie zwischen Pferd und Reiter
- 4) Choreographie und Musik

Pflichtelemente: Mittelschritt (mind. 40 m zusammenhängend), Arbeitstrab, einfache Schlangenlinie (rechts oder links), Volte links oder rechts, Arbeitsgalopp, einfache Galoppwechsel über Schritt oder Trab von links nach rechts und von rechts nach links, Mittelgalopp
Seitliches Übertreten und zirzensische Lektionen (Spanischer Schritt, Kompliment, ...) dürfen in der Kür gezeigt werden und gehen in die B-Note ein.

Dauer: 5 Minuten
Einsatz: 6,00 €, VN: 5

8. PM-Schulpferde-Cup 2008/2009

Kombinierter Mannschaftswettkampf (Stallplaketten und Schleifen für alle Teilnehmer, Ehrenpreis für den Sieger. Transportkostenzuschuss für die anreisenden Teilnehmer.)

Die ausführliche Ausschreibung und der Aufgabenkatalog kann unter 02581-6362-282 od. -133 angefordert werden oder ist im Internet unter www.pferd-aktuell.de „PM-Schulpferde-Cup“ zum Download zur Verfügung.

Pferde: 5-jährig + älter

Teilnahmeberechtigte Pferde und Ponies:

alle 5-jährigen und älteren Schulpferde und Ponies sowie die Privatpferde und -ponies, die nicht im Besitz des Reiters/der Familie des Reiters sind. Für Privatpferde und -ponies wird eine schriftliche Bestätigung des Ausbilders gefordert für den regelmäßigen Einsatz (mind. 3 x pro Woche) im Schulbetrieb unter fremden Reitern.

Teilnahmeberechtigte Schulpferde-Reiter:

Alle Altersklassen. Reiter ohne FN-Jahresturnierlizenz (LK 0) und mit Jahresturnierlizenz LK 6 ohne Erfolge in Kat. B bis Nennungsschluss, die im laufenden Jahr mind. 12 Jahre alt werden. Nicht zugelassen sind Reiter, die bereits dreimal an der Serie hintereinander teilgenommen haben. Dann ist erst nach 3 Jahren Pause wieder ein Start möglich. Reiter mit FN-Ausbilderlizenz „Reiten“ sind nicht zugelassen.

Pro Mannschaft starten 3-4 Reiter/3-4 Pferde. Jeder Reiter muss jeden Teilwettbewerb absolvieren. Der Reiter muss nicht beide Teilwettbewerbe mit dem gleichen Pferd/Pony reiten, es darf innerhalb der 3-4 gemeldeten Pferde getauscht werden. ACHTUNG: Es muss jedes der 3-4 Pferde die Teilaufgabe Dressur absolviert haben, d.h. es darf KEIN NEUES 4. bzw. 5. Pferd NUR für den Schulpferdeparcours zusätzlich eingesetzt werden!

Eine Zusammensetzung von 3-4 Pferden und 6-8 Reitern in 2 Mannschaften ist möglich, max. aber 4 Starts/Pferd.

Ausrüstung Pferde: Wassertrense, Sattel, (Hilfszügel gem. WBO Regel 10 und Teil IV, L2 Abb. „erlaubte Hilfszügel“ können verwendet werden und gehen nicht in die Bewertung ein). Bandagen, Gamaschen (außer beim Vormustern) sind erlaubt.

Ausrüstung Reiter: zweckmäßige Reitkleidung gem. WBO Regel 11 und Teil IV, L1

Sporen: es sind nur kurze, stumpfe Sporen bis zu 3,5-4,5 cm, waagrecht oder nach unten zeigend verschnallt, zulässig.

Clubdress erwünscht!

Anforderungen:

- a) **Dressurreiter-WB Kl. E - für Mannschaften** - ufg. E2 (s. WBO, Teil IV, A3) mannschaftsweise, die Aufgabe wird vom, analog zu seinen Reitern gekleidetem, Mannschaftsführer vorgelesen.

- b) **Theorie-Wettbewerb (Multiple Choice)**, mannschaftsweise Beantwortung eines Fragebogens, Anforderungen in Anlehnung an das Deutsche Reitabzeichen (FN) Kl. IV - mit 20 Fragen in 20 Min.
- c) **Der „Leichte Sitz“**
Die Reiter absolvieren als Gruppe oder einzeln mehrere große Runden auf einer Hand (beliebige Handwahl) um den Parcours herum im „Leichten Sitz“ auf Anweisung der Richter.
- d) **Schulferdeparcours für Mannschaften**
Anforderungen: ein Parcours gem. Vorlage mit mind. drei Hindernissen max. 60-70 cm hoch. In Anlehnung an die Anforderungen im Caprillitest/Allroundparcours/Standard-Parcours werden 6 Aufgaben aus dem speziellen Aufgabenkatalog gestellt und Gangartenwechsel an vorgegebenen Stellen verlangt.
- e) Vormustern gem. Ausschreibungskonzept: pro Team stellt 1 Reiter (dieser wird vom Veranstalter vor Ort festgelegt) ein Pferd auf der Dreiecksbahn an der Hand vor. Korrektes Aufstellen des Pferdes „offen“ zur Richtergruppe.

Richtverfahren: Die Bewertung erfolgt im gemeinsamen, beurteilendem Richtverfahren gem. WBO Teil IV, L3, L4, L5, reiterbezogen mit einer WN von 10- 0 (1 Dezimalstelle) mit ggfs. Abzügen (s. Ausschreibung).

Bewertung der Teil-Wettbewerbe im Verhältnis: a) : b) : c) : d) : e) = 3 : 1 : 1 : 2 : 1.

Einsatz: 21,00 € gilt je Mannschaft, VN: 10 SF: durch Los

9. Caprilli-WB

Pferde: 4-jährig + älter

Teilnehmer: Alle Altersklassen, Richtverfahren WBO Teil IV, L3 ff

Richtverfahren: BO Teil IV, L3, gemeinsames Richten, beurteilendes Richtverfahren

Ausrüstung Pferde: gem. WBO, Teil IV, L2.,

Ausrüstung Reiter: gem. WBO Teil IV, L1,

Der Caprilli-Wettbewerb ist eine Sonderform unter den Springwettbewerben, eine Dressuraufgabe ist mit Sprüngen kombiniert i. Viereck 20 x 40 m, Sand

Anforderungen: Das Reiten einer Einzelaufgabe mit einfachen Hufschlagfiguren (Zirkel, ganze Bahn, Schlangenlinie) und Gangartenwechsel/Übergängen in allen Gangarten analog den Anforderungen der Kl. E. Innerhalb dieser Aufgabe wird das Überwinden von 4 Cavalettis sowie 3-4 Hindernissen, zwischen 60 und 80 cm hoch verlangt.

Die Aufgabe 2a (s. WBO Teil IV, M3) oder ist als Download im Internet unter www.pferd-aktuell.de Breitensportliche WB / Caprillitest zu finden.

Einsatz: 6,00 €, VN: 10

10. Dressurreiter-WB

Pferde: 4-jährig + älter

Teilnehmer: Alle Altersklassen

Richtverfahren: gem. WBO Teil IV, L3, gemeinsames Richten, beurteilendes Richtverfahren: Der Reiter wird mit einer Wertnote von 10 bis 0 beurteilt (1 Dezimalstelle). Beurteilt werden der Sitz (Losgelassenheit und Balance), die gefühlvolle Hilfengebung und die Einwirkung des Reiters bei den Lektionen, insbesondere das Einhalten der Hufschlagfiguren sowie der Gesamteindruck.

Die Verwendung von Hilfszügeln fließt nicht in die Wertnote ein.

Ausrüstung Pferd: gem. WBO Teil IV, L2, Hilfszügel gem. Abb. „Erlaubte Hilfszügel“ (kein Ringmartingal)

Ausrüstung Reiter: gem. WBO, Teil IV L1

Anforderungen: Mehrere Reiter absolvieren nach Anweisung der Richter in Anlehnung an die Anforderungen der Klasse E Hufschlagfiguren und Lektionen im Abteilungsreiten in den drei Grundgangarten.

Einsatz: 6,00 €, VN: 10

11. Dressur-Reiter-WB Kl. E

Pferde: 4-jährig + älter

Teilnehmer: Alle Altersklassen

Richtverfahren: gem. WBO Teil IV, L3, gemeinsames Richten, beurteilendes Richtverfahren. Der Reiter wird mit einer Wertnote von 10 bis 0 beurteilt (1 Dezimalstelle) für den Grundsitz, die Hilfengebung, die Ausführung der Hufschlagfiguren sowie die Harmonie des Paares, nachrangig fließt das Geritensein des Pferdes mit in die WN ein.

Die Verwendung von Hilfszügeln fließt nicht in die Wertnote ein.

Ausrüstung Pferd: gem. WBO, Teil IV, L2. Hilfszügel sind erlaubt gem. Abb L2, „erlaubte Hilfszügel“ aber kein Ringmartingal

Ausrüstung Reiter: gem. WBO Teil IV, L1
Anforderungen: 2-4 Reiter reiten die Dressuraufgabe E3 (s. WBO Teil IV, A3)
Einsatz: 6,00 €, VN: 10

12. Gelassenheitswettbewerb - geführt

Pferde/Ponies: 3-jährig + älter
Teilnehmer: Alle Altersklassen, Voraussetzung ist die körperliche und geistige Mindestreife.
Ausrüstung Pferde: Trensenzäumung oder Halfter, Führstrick, Bandagen, Gamaschen und Springglocken erlaubt.
Ausrüstung
Pferdeführer: festes Schuhwerk, Handschuhe, Reithelm mit 3- bzw. 4-Punktbefestigung.
Richtverfahren: Notenvergabe analog Schulnotensystem von 1-6 s. WBO Teil I, Regel 9.2
Folgende Aufgaben sind im Führen zu absolvieren:

1. Vortrab an der Hand
2. Aufsteigende Luftballons hinter der Hecke
3. Stangenkreuz
4. Flatterband-/Müllpassage
5. Angerollte Bälle aus einer Heckenlücke
6. Rückwärtsrichten
7. Regenschirm
8. Plane
9. Rappelsack
10. Stillstehen.

Weitere Details in der Broschüre „Gelassenheitswettbewerb für Sport- und Freizeitpferde“ 11/2007 (FN, B. Lietmann 02581-6362-537

Einsatz: 11,00 €, VN: 10

13. Gelassenheitswettbewerb - geritten

Pferde/Ponies: 4-jährig + älter.
Teilnehmer: Die, die geführte GHP mind. einmal mit der Note 3 (befriedigend) und besser absolviert haben (Wichtig: Nachweis muss durch Reiter mit Kopie einer entsprechenden GHP-Urkunde bei Nennung erbracht werden!)
Alle Altersklassen, Voraussetzung ist die körperliche und geistige Mindestreife.
Ausrüstung Pferde: Pferd muss gesattelt sein. Zulässig sind Wassertrense und gebisslose Zäumungen (mechanisches Hackamore ausgeschlossen), Hilfszügel sind nicht erlaubt.
Bandagen, Gamaschen und Springglocken erlaubt.
Ausrüstung Reiter: für das Reiten geeignete Stiefel, Schuhe oder Stiefeletten (durchgehende Sohle) Handschuhe, Reithelm mit 3- bzw. 4-Punktbefestigung. Sporen und Gerte sind nicht erlaubt. Das Tragen einer Schutzweste wird empfohlen.
Richtverfahren: Notenvergabe analog Schulnotensystem von 1-6 s. WBO Teil I, Regel 9.2
Bevor mit den zehn geforderten Aufgaben begonnen wird, muss das Pferd an der Hand im Halten, Schritt und Trab den Richtern vorgestellt werden.

Folgende Aufgaben sind zu absolvieren:

1. Aufsitzen mit Aufstieghilfe und Trabpassage
2. Stangenkreuz
3. Flatterbandpassage
4. Aufsteigende Luftballons hinter der Heckenlücke
5. Stillstehen und Rückwärtsrichten
6. Aufgespannte Regenschirme
7. Plane
8. Rappelsack
9. Brücke
10. Sprühflasche

Weitere Details können der Broschüre „Gerittene GHP“ 11/2007 entnommen werden. (FN, B. Lietmann, 02581/6362-537)

Einsatz: 11,00 €

14. Präzisionsparcours Stufe 1 „leicht“

alle Reitweisen

Pferde: 4-jährig + älter.

Teilnehmer: Alle Altersklassen,

Ausrüstung Pferde: gem. WBO, Teil IV, L2.,

Ausrüstung Reiter: gem. WBO Teil IV, L1

Richtverfahren: gem. bayr. Bewertung 4-Punkte-System, siehe anhängendes Bewertungsprotokoll (kann im Internet heruntergeladen werden: www.breitensportfestival-schwaben.de)

Aufgaben: gem. Standardheft, FN-Verlag, 1. Ausgabe April 2000:
Becher versetzen, Hufeisen werfen, Brücke, Labyrinth, Slalom im Trab, Schritt/Trab Übergang, Wasserbecher transportieren, einhändig Zirkel reiten.
Parcoursskizze wird bei Meldeschluss an der Meldestelle ausgehängt.

Einsatz: 6,00 €, VN: 10

15. Präzisionsparcours Stufe 2 „mittel“

alle Reitweisen

Pferde: 4-jährig + älter.

Teilnehmer: Alle Altersklassen

Ausrüstung Pferde: gem. WBO, Teil IV, L2.,

Ausrüstung Reiter: gem. WBO Teil IV, L1

Richtverfahren: gem. bayr. Bewertung 4-Punkte-System, siehe anhängendes Bewertungsprotokoll (kann im Internet heruntergeladen werden: www.breitensportfestival-schwaben.de)

Aufgaben: gem. Standardheft, FN-Verlag, 1. Ausgabe April 2000:
Hufeisen werfen, Brücke, Stangenkreuz, Zirkel im Galopp, Fahne versetzen, Windbruch, Trab /Halt Übergang, Wasserbecher transportieren.
Parcoursskizze wird bei Meldeschluss an der Meldestelle ausgehängt.

Einsatz: 6,00 €, VN: 10

16. Aktionsparcours

alle Reitweisen

Pferde: 4-jährig + älter.

Teilnehmer: Alle Altersklassen

Ausrüstung Pferde: gem. WBO, Teil IV, L2.,

Ausrüstung Reiter: gem. WBO Teil IV, L1

Richtverfahren: Modus 3, Fehler-/Zeitwertung

Die im Parcours gesammelten Fehler (max. 3 je Aufgabe) werden mit 5 multipliziert und der benötigten Zeit zum Endergebnis hinzugerechnet (ein Fehler ist gleich 5 zusätzliche Sekunden). Der Parcours muss in der vorgegebenen Reihenfolge absolviert werden; wird eine Aufgabe nicht bewältigt, muss der Reiter abwarten bis der Prüfer durch Klingelzeichen nach 15 Sekunden das Weiterreiten erlaubt, es werden 15 Sekunden zum Endergebnis hinzugerechnet.

Aufgaben: gem. Standardheft, FN-Verlag, 1. Ausgabe April 2000:
Balancieren über Stange, Engpass, Zirkel im Galopp, In-Out, Abwehren, Besenpolo, Windbruch, Transportieren.

Die Parcoursskizze wird bei Meldeschluss an der Meldestelle ausgehängt

Einsatz: 6,00 €, VN: 10

17. Pony-Führzügel Allround-Parcours

alle Reitweisen

Pferde: 4-jährig + älter.

Teilnehmer: Junioren, Jahrg. 95-00 Mindestalter 5 Jahre – Höchstalter 10 Jahre.

Ausrüstung Pferde: gem. WBO, Teil IV, L2.,

Ausrüstung Reiter: gem. WBO Teil IV, L1

Richtverfahren: gem. bayr. Bewertung 4-Punkte-System, siehe anhängendes Bewertungsprotokoll (kann im Internet heruntergeladen werden: www.breitensportfestival-schwaben.de)

Der Reiter absolviert möglichst selbständig die gestellten Aufgaben im Parcours. Der Führer dient zur Sicherheit. Wenn der am Reithalter eingehängte Führstrick während der Vorstellung

lose durchhängt, werden im Teil 3 der Bewertung 4 Punkte dem Ergebnis hinzugefügt. Diese Punkte reduzieren sich je nach Häufigkeit der Einflussnahme des Führers.

Aufgaben: Becher versetzen, Hufeisen werfen, Wendehammer, Zirkel im Trab, Gegenstand umsetzen, Mühle. Parcourskizze wird bei Meldeschluss an der Meldestelle ausgehängt.

Einsatz: 6,00 €, VN: 10

18. Freizeitreiter-Naturtrail „western meets classic“

Pferde: 4-jährig + älter, Pferde
Teilnehmer: alle Altersklassen, alle Reitweisen
Bewertung: Punkte 0 - 10
Ausrüstung Pferde: gem. WBO, Teil IV, L2., sowie nach EWU-Regelbuch, keine Gamaschen und Bandagen, keine Ausbinder
Ausrüstung Reiter: gem. WBO Teil IV, L1, sowie nach EWU-Regelbuch, keine Gerte
Außerdem kommen zusätzlich neben Tor (Torhöhe: Griff 160 cm), Brücke auch natürliche Hindernisse vor (Überwinden eines Baumstamms ca. 45 cm etc.)
Einsatz: 6,00 €, VN: 5

19. Freizeitreiter Horsemanship „western meets classic“

Pferde: 4-jährig + älter, Pferde und Ponies
Teilnehmer: Alle Altersklassen, alle Reitweisen,
Ausrüstung Pferde: gem. WBO, Teil IV, L2., sowie nach EWU-Regelbuch, keine Gamaschen und Bandagen, keine Ausbinder
Ausrüstung Reiter: gem. WBO Teil IV, L1, sowie nach EWU-Regelbuch, keine Gerte
Der Wettbewerb besteht aus 2 Teilen:
1. Die Einzel-Dressuraufgabe, die 80 % der Bewertung ausmacht
2. Die Arbeit auf dem Hufschlag in Form eines Pleasure-Wettbewerbes
Bewertet wird der Reiter nach Sitz und feiner Hilfengebung. Weitere Bewertungskriterien: Ruhe, Harmonie, ruhiges Grundtempo, korrekt gerittene Aufgabe
Einsatz: 6,00 €, VN: 5

20. Einsteigerwettbewerb für Turniereinstiegsgruppen

Pferde: 5-jährig + älter
Ausrüstung Pferd: gem. WBO, Teil IV, L2.
Eine Voltigiergruppe kann in der laufenden Saison max. dreimal an einem Einsteiger-Wettbewerb teilnehmen, der Startnachweis ist bei der Meldestelle vorzulegen. Danach muss sie sich entscheiden, ob sie Turniergruppe gem. LPO wird, falls nicht, ist der Start an Voltigiertagen weiterhin uneingeschränkt möglich, jedoch nicht mehr im Einsteiger-WB.
Teilnehmer: alle Voltigierer bis Jahrgang 1990 und jünger, eine Gruppe besteht aus 6-9 Voltigierern
Pflicht/Kür im Galopp: Jeder Voltigierer zeigt die komplette A-Pflicht (siehe Aufgabenheft Voltigieren LPO 2008) im Galopp und ist mit mindestens einer Kürübung an der A-Pflichtkür beteiligt. Die A-Pflichtkür muss ebenfalls im Galopp gezeigt werden. Kürdauer max. vier Minuten. Jeder Voltigierer muss mindestens einmal in der Kür eingesetzt werden.
Bewertung: gem. WBO Teil IV, Anhang A7
Einsatz: 30,00 € pro Gruppe

21. Kombiniertes Voltigieren Schritt/Galopp für Gruppen

Pferde: 5-jährig + älter
Teilnehmer: alle Voltigierer eine Gruppe besteht aus 6-10 Voltigierern
Ausrüstung Pferd: gem. WBO, Teil IV, L2
Pflicht im Galopp: Aufgang in den Sitz (ohne Bewertung), Beschreibung: s. auch Aufgabenheft Voltigieren LPO 2008-Bank-Fahne
- Liegestütz mit Einbücken im Sitz
- Stüttschwung
- Knien frei (daraus in Rückwärtssitz)
- Rückwärts Grundsitz – Abgang nach außen
Kür im Schritt: Frei zusammengestellte Kür
Max. vier Minuten

Bewertung: Max. zwei Voltigierer auf dem Pferd
Jeder Voltigierer muss mindestens einmal in der Kür eingesetzt werden
gem. WBO Teil IV, Anhang A7
Einsatz: 30,00 € pro Gruppe

22. Kombiniertes Voltigieren Schritt/Trab für Gruppen

Pferde: 5-jährig + älter
Teilnehmer: alle Voltigierer eine Gruppe besteht aus 6-10 Voltigierern
Ausrüstung Pferd: gem. WBO, Teil IV, L2
Pflicht im Trab: - Aufgang in den Sitz (ohne Bewertung), Beschreibung: s. auch Aufgabenheft Voltigieren LPO 2008
- Knien frei
- Standwaage
- Stehen
- Bank - linker Arm ausgestreckt
- Liegestütz daraus einbücken in Innensitz - Abgang
Kür im Schritt: Frei zusammengestellte Kür
Max. vier Minuten
Max. zwei Voltigierer auf dem Pferd
Jeder Voltigierer muss mindestens einmal in der Kür eingesetzt werden
Bewertung: gem. WBO Teil IV, Anhang A7
Einsatz: 30,- € pro Gruppe

23. Voltigieren im Schritt für Gruppen

Motto: „Willkommen in der Welt der Musicals“

Kostüme gemäß Motto sind erwünscht und werden bewertet. Die Kostüme dürfen die Sicherheit der Voltigierer nicht beeinträchtigen.

Pferde: 5-jährig + älter
Teilnehmer: alle Voltigierer bis Jahrgang 1990 und jünger, eine Gruppe besteht aus 6-10 Voltigierern
Ausrüstung Pferd: gem. WBO, Teil IV, L2
Pflicht im Schritt: - Aufgang in den Sitz (ohne Bewertung), Beschreibung: s. auch Aufgabenheft Voltigieren LPO 2008
- Bank-Fahne
- Prinzensitz frei (daraus einsitzen)
- Mühle in rückwärts Sitz (ohne loslassen)
- Bank rücklings mit Abspreizen eines Beines
- Rolle rückwärts auf den Hals – Abgang nach außen
Kür im Schritt: Frei zusammengestellte Kür
Max. vier Minuten
Max. zwei Voltigierer auf dem Pferd
Jeder Voltigierer muss mindestens einmal in der Kür eingesetzt werden
Bewertung: gem. WBO Teil IV, Anhang A7
Einsatz: 30,- € pro Gruppe

24. Breitensportlicher Wettbewerb

Teilnahmepflicht bei Wettbewerb 21 – 23

Spielwettbewerb ohne Pferd zum Thema Musical

- Hör gut zu - erkennst Du die Melodie (für Ausbilder)
- Lazy Town - Los geht's (Laufspiel)
- Geschicklichkeitsspiel
- Wer ist wer? (Zuordnungsspiel)

Bewertung: Punktesystem
Einsatz: 0,00 € gilt je Gruppe

25. Gebrauchspferde- Wettbewerb

Pferde:	4-jährig + älter, Pferde
Teilnehmer:	Alle Altersklassen, alle Reitweisen
Ausrüstung Pferde:	WBO Teil IV, L2 und nach EWU Regelbuch, (keine Bandagen, keine Ausbinder)
Ausrüstung Reiter:	WBO Teil IV, L1 und nach EWU Regelbuch
	Der Wettbewerb besteht aus 3 Teilen:
	1. Teil: Vormustern des Pferdes, kurze Vorstellung durch Pferdeführer, Beurteilung
	2. Rittigkeits-Wettbewerb; Vorstellung in den Grundgangarten auf beiden Händen, einfache Hufschlagfiguren
	3. 4-5 Trailaufgaben wie Rückwärtsrichten zwischen Stangen, Gehorsamsübungen
Bewertung:	Punktesystem
Einsatz:	6,00 €, VN: 5

26. Sternritt/-fahrt

mit Ehrung des am weitesten angereisten Reiters/Fahrers, des jüngsten und des ältesten Reiters/Fahrers

Pferde:	4-jährig + ältere Pferde
Teilnehmer:	Alle Altersklassen, auch aus anderen Bundesländern Keine Start-/Kopfnummern erforderlich.
	Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung gebeten.
	Der/Die Sternritt/-fahrt wird selbständig nach eigenem Kartenmaterial geplant und geritten/ gefahren. Bei Ankunft auf der Reitanlage des RuFV Bad Wörishofen im Unteren Hart bitte an der Meldestelle FAHREN (Wohnwagen hinter dem großen Rasenplatz) melden und dort gerit-tene/gefahrene Strecke in km angeben. Bei Anritt von mehr als einer Tagestour ist die Über-nachtung auf dafür vorgesehenem Formular (im Anhang) durch den Quartiergeber zu bestäti-gen.
	Ehrungen finden am Samstagabend statt.
	Unterbringung der Pferde in selbst mitgebrachte Paddocks lt. Allgemeinen Bestimmungen s.o..
Einsatz:	0,00 €

27. Outdoor-Natur-Parcours für Freizeit- und Wanderreitpferde (VFD)

Pferde:	4-jährig + älter
Teilnehmer:	Alle Altersklassen,
Ausrüstung Pferde:	WBO Teil IV, L2
Ausrüstung Reiter:	WBO Teil IV, L1
	Parcours mit Situationen und Möglichkeiten, die dem Freizeit- und Wanderreiter in der Natur begegnen können, z. B. Flatterbänder oder Tor (8-10 Aufgaben) mit einer Überraschung.
Anforderungen an den Reiter:	sicheres Beherrschen des Pferdes.
	Ohne Wertung, jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde.
Einsatz:	6,00 €, VN: 5

28. Wanderritt – geführt – zum Breitensportfestival

Treffen am Freitag, den 27.06.08 auf der Prickly-Rose-Ranch in Markt Rettenbach.
Gemeinsames Essen und gemütliches Beisammensein mit Übernachtung. Abritt am nächsten Morgen gegen 8 Uhr.
Eintreffen gegen 13 Uhr. Evtl. Teilnahme an Wettbewerben des Breitensportfestivals. Abends Treffen am Lagerfeuer,
Heimritt am Sonntag gegen 11 Uhr.
(incl. Verpflegung und Unterbringung von Pferd und Reiter auf der Prickly-Rose-Ranch, Rittführung, Gepäcktransfer.)
Weitere Info siehe besondere Bestimmungen.

Einsatz: 100,00 €

29. Lehrwanderritt über ca. 8-10 km

Pferde:	4-jährig + älter
Teilnehmer:	alle, Mindestalter 10 Jahre, bei Minderjährigen bedarf es der Unterschrift beider Erziehungs-berechtigten. Max. Teilnehmerzahl 10 Personen, min. 6.
Ausrüstung Pferde:	WBO Teil IV, L2
Ausrüstung Teiln.:	WBO Teil IV, L1
	Wanderritt über Feld- und Wanderwege, zum Teil an Orts- und Bundesstraßen

Geeignet für alle Reiter, die etwas mehr wissen möchten zum Thema Gelände- und Wanderreiten. Schwerpunkte sind unter anderem korrektes Verhalten des Geländereiters sowohl alleine als auch in der Gruppe, sinnvolle Ausrüstung, Anforderungen an Reiter und Pferd, Reiten im Straßenverkehr, Umgang mit Karte und Kompass, Überwinden von Geländerschwierigkeiten usw. Keine Bewertung.

Weitere Info unter Besondere Bestimmungen sind zu beachten.

Einsatz: 25,00 €, VN: 5

30. Geschicklichkeitsfahrwettbewerb für Ein- und Zweispänner

Pferde: 4-jährig + ältere Pferde, alle Rassen und Größen
Fahrer: Alle Altersklassen, Beherrschen des Gespannes erforderlich, mindestens 1 Beifahrer Pflicht.
Ausrüstung Pferde: WBO Teil IV L2, verkehrssichere Ausrüstung (entspricht LPO §69 u. 71)
Ausrüstung Fahrer: WBO Teil IV, L1
Anforderungen: Fahren eines Kegelparcours mit mehreren Geschicklichkeitsaufgaben, die Mitarbeit des Beifahrers fordern
Richtverfahren: in Anlehnung an LPO § 721 A
Einsatz pro Gespann: 6,00 €, VN: 5

31. Horse and Dog-Trail:

Pferde: 4-jährig + älter
Teilnehmer: alle Altersklassen
Ausrüstung Pferde: WBO Teil IV, L2 und nach EWU Regelbuch, (keine Bandagen, keine Ausbinder)
Ausrüstung Reiter: WBO Teil IV, L1 und nach EWU Regelbuch (keine Gerte).
Zugelassene Hunde: ab 2 Jahre.
Es dürfen keine Halsbänder auf Zug oder Stachelhalsbänder verwendet werden. Flexileinen sind nicht erlaubt.
Bei Nennungen bitte Name, Rasse, Geschlecht und Alter des Hundes angeben.
Der WB besteht aus einem Trailparcours der zusammen mit dem Hund bewältigt wird. Der Hund muss beim Einreiten in den Parcours angeleint sein. Vor dem ersten Hindernis wird der Hund abgeleint und nach dem letzten Hindernis muss der Hund wieder angeleint werden. Es wird ein Slalom um Gegenstände im Schritt oder Trab verlangt, dabei geht der Hund bei Fuß. Beim Tor wird der Hund entweder vorher abgelegt oder er geht bei Fuß. Bei der Brücke muss der Hund vorausgeschickt werden oder hinterherkommen.
Bewertung: Punktesystem
Einsatz: 6,00 €, VN: 5

32. Ranchpferde-WB

Pferde: 4-jährig + älter, Pferde und Ponies
Teilnehmer: alle Altersklassen
Ausrüstung Pferd: Westernausrüstung gemäß EWU-Regelbuch, WBO IV L2 bzw. der spez. Rassen
Ausrüstung Teiln.: Westernausrüstung gemäß EWU-Regelbuch, WBO IV L1
Der WB setzt sich aus 3 Teilen zusammen:

A: Reitwettbewerb:

Der Teilnehmer reitet eine vorgeschriebene Aufgabe (Pattern). Inhalt dieser Aufgabe sind die 3 Grundgangarten (Arbeitstempo), Geschwindigkeitsänderung, Anhalten eine Kehrtwendung sowie das Rückwärtsrichten.

B: Trailwettbewerb:

Zu den im Regelbuch aufgeführten Hindernissen (Torhöhe: Griff 160 cm, Baumstamm 2 m - 3 m) können folgende Aufgaben in den Trail aufgenommen werden: Verladen eines Pferdes (1 Helfer, keine Hilfsmittel), Hindernisse, die mit einem Lasso ausgeführt werden müssen. Weiterhin ist während des Trails ein Lasso mitzuführen. Der Veranstalter kann ein solches zu Verfügung stellen.

C: Fertigkeitsteil:

Schätzen von Gewichten, Entfernungen, Geschicklichkeitsübungen etc.

Wertung: Für jeden Teil-WB erhält der Teilnehmer Punkte. Der Teilnehmer mit den meisten Punkten aus allen 3 Teil-WB ist Sieger dieses WB.

Einsatz: 10,00 €, VN: 5

33. Trail:

Pferde:	4-jährig + älter, (Torhöhe: Griff 160 cm)
Teilnehmer:	alle Altersklassen,
Ausrüstung Pferde:	nach EWU Regelbuch, (keine Bandagen, keine Ausbinder)
Ausrüstung Reiter:	nach EWU Regelbuch (keine Gerte)
Anforderungen und Ablauf:	nach EWU Regelbuch, weitere Info unter „Besonderen Bestimmungen“
Bewertung:	Punktesystem 0 - 10
Einsatz:	6,00 €, VN: 5

34. Motto- Trail: "Fluch der Karibik"

alle Reitweisen

Pferde:	4-jährig + älter, (Torhöhe: Griff 160 cm)
Teilnehmer:	alle Altersklassen
Ausrüstung Pferde:	WBO Teil IV, L2 und nach EWU Regelbuch, (keine Bandagen, keine Ausbinder)
Ausrüstung Reiter:	WBO Teil IV, L1 und nach EWU Regelbuch (keine Gerte) mit Verkleidung Das Pattern bezieht sich auf das Motto, enthält aber zu den Pflichthindernissen noch Sonderaufgaben. Die Kostüme der Reiter sollen einen direkten Bezug zum gleichnamigen Film haben; auch die Pferde dürfen mit einbezogen werden.
Bewertung:	Punktesystem 0 - 10
Einsatz:	6,00 €, VN: 5

35. Pleasure:

Pferde/Ponies:	4-jährig + älter
Teilnehmer:	alle Altersklassen
Ausrüstung Pferde:	WBO Teil IV, L1 und nach EWU Regelbuch, (keine Bandagen, keine Ausbinder)
Ausrüstung Reiter:	WBO Teil IV, L2 und nach EWU Regelbuch (keine Gerte)
Anforderungen, Ablauf:	Die Pferde werden im Walk, Jog und Lope (Schritt, Trab, Galopp) am losen Zügel und ohne deutliche Hilfengebung des Reiters vorgestellt. Die Pferde werden auf beiden Händen vorgestellt, so dass sie ihre Fähigkeiten auch bezüglich des Lope auf beiden Händen zeigen können. Die Pferde sollen jedoch nicht den entsprechenden Lope verstärken. Dagegen darf der Richter die Verstärkung des Trabes verlangen, um zu einer klaren Placierung zu kommen. Die Pferde müssen willig rückwärts zu richten sein und ruhig still stehen können. Die Wendung zum Wechseln der Hand wird von der Bande weg ausgeführt. Das kann nach Weisung des Richters zur besseren Beurteilung im Walk oder im Jog in Form einer Hinterhandwendung oder einer Kehrtvolte, nicht aber im Lope erfolgen.
Bewertung:	Diese Disziplin wird nach Gangqualität, und Gebäude des Pferdes bewertet. Zu hohes und zu niedriges Tempo sowie falscher Galopp werden negativ bewertet. Keine Wertnoten, lediglich Rangieren.
Einsatz:	6,00 €, VN: 5

36. Dollar Bill Pleasure:

Pferde/Ponies:	4-jährig + älter, alle Reitweisen
Teilnehmer:	alle Altersklassen
Ausrüstung Pferde:	WBO Teil IV, L2 und nach EWU Regelbuch, (keine Bandagen, keine Ausbinder)
Ausrüstung Reiter:	WBO Teil IV, L1 und nach EWU Regelbuch (keine Gerte) jedoch ohne Sattel bzw. Pad. Anforderung des WB wie Nr: 31, jedoch wird ohne Sattel geritten. Der Reiter muss sich auf einen Geldschein setzen und darf diesen nicht verlieren. Verliert der Reiter seinen Geldschein, scheidet er aus und muss sich in der Mitte aufstellen. Der Reiter, der als letzter noch auf dem Geldschein sitzt, hat den WB gewonnen. Der Geldschein darf mit den Händen nicht berührt werden.
Einsatz:	8,00 €, VN: 5

37. Horsemanship

Westernausrüstung gemäß EWU-Regelbuch (siehe auch www.westernreiter.com)

Pferde/Ponies: 4-jährig + älter

Teilnehmer: alle Altersklassen

Der Wettbewerb besteht aus 2 Teilen.

1. Der Einzelaufgabe, die 80% der Bewertung ausmacht.

2. Der Arbeit auf dem Hufschlag in Form eines Pleasure-Wettbewerbes, zu der meist nur noch die besten Reiter antreten müssen.

Bewertet wird der Reiter nach Sitz und feiner Hilfengebung. Die Vorstellung soll ruhig und harmonisch wirken. Die schnell aufeinanderfolgenden Manöver bedingen ein sehr ruhiges Grundtempo.

Einsatz: 6,00 €, VN: 5

Ein Festivalchampion wird ausgezeichnet. Alle Teilnehmer, die an mindestens 3 Wettbewerbe (33, 35 und 37) teilnehmen, kommen in die Wertung gem. EWU-Regelbuch.

38. EWU-Western Schulpferde-Cup

Kombinierter Mannschaftswettbewerb (Schleifen für alle Teilnehmer, Ehrenpreis für die Sieger)

Pferde: 5-jährig + älter

Ausrüstung nach EWU Regelbuch (siehe auch www.westernreiter.com)

Pferd und Reiter:

Teilnahmeberechtigte Pferde:

alle 5-jährigen und älteren Schulpferde und Ponies, sowie Privatpferde, die nicht im Besitz des Reiters/ der Familie des Reiters sind.

Für alle Privatpferde- und -ponies wird eine schriftliche Bestätigung des Ausbilders gefordert, dass diese im regelmäßigen Einsatz (mindestens 3 x pro Woche) im Schulbetrieb unter Reiterschülern gehen.

Teilnehmer: alle Altersklassen, EWU: LK 4 und 5 A und B

Teilnahmeberechtigte Schulpferdereiter sind:

Alle Schulpferdereiter, die in 2008 mindestens 12 Jahre alt werden und den o. g. Leistungsklassen der EWU angehören.

Pro Mannschaft starten drei Reiter/innen, die entweder der Leistungsklasse A (Erwachsene) oder der Leistungsklasse B (Jugend) angehören.

In den Mannschaften startet jeder der drei Reiter in einer der folgenden Disziplinen:

A: Trail

B: Horsemanship

C: Pleasure

D: Außerdem muss die Mannschaft gemeinsam einen Theoriewettbewerb absolvieren. (20 Fragen in 20 Minuten), Höchstpunktzahl 20. Für jede nicht oder falsch beantwortete Frage gibt es einen Punkt Abzug. Die Teile A, B, C und D werden gleich gewertet.

Jede Mannschaft wählt pro Disziplin einen Reiter aus, der dann mit den Reiter/innen aus den anderen Mannschaften eine einheitliche Pattern reitet.

Die verschiedenen Platzierungen in jeder Disziplin werden je nach Teilnehmerzahl mit Punkten bewertet. (z.B. bei 8 Teilnehmern erhält der Erste 8 Punkte, der Zweite sieben Punkte usw.)

Bei gleicher Endpunktzahl entscheidet das bessere Ergebnis in der sog. Joker-Disziplin.

Diese wird vor Beginn des WB vom Richter ausgelost.

Jede Mannschaft erhält einen Zuschuss von der Bundes-EWU und dem LV Bayern

Einsatz pro Mannschaft: 18,00 €, VN: 4 Mannschaften

39. Hunderennen

(nur bei geeigneten Temperaturen!)

Hier geht's um die Wurst!

Hunderennen für die Hunde der Reiter und Zuschauer

Streckenlänge: ca. 50 m in 2 Durchgängen

3 Klassen: Mini, Midi, Maxi

Aggressive Hunde und läufige Hündinnen ausgeschlossen!

Da uns die Gesundheit Ihrer Hunde sehr am Herzen liegt, beachten Sie bitte, dass über die Durchführung kurzfristig vor Ort entschieden werden muss. Bei Temperaturen über 25 Grad und/oder hoher Luftfeuchtigkeit muss das Rennen leider abgesagt werden. Voraussichtlicher

Zeitplan: ab ca. 18:00 Uhr. Anmeldungen werden auch noch am Tag der Veranstaltung entgegen genommen. Formular in der Meldestelle erhältlich. Jeder Teilnehmer bekommt eine Urkunde.

Einsatz: 3,00 € (Anmeldung und Bezahlung am Tag der Teilnahme), VN: 10

40. Mounted Games – Teamwettkampf:

Pferde/Ponies: 4-jährig und älter

Teilnehmer: Alle Altersklassen

Ausrüstung Pferde: WBO (d.h. Wassertrense, Sattel mit engl. Form mit Sattelbaum und Steigbügel) nur gleitendes Ringmartingal.

Ausrüstung Teilnehmer: bruch- und splittersicherer Reithelm gem. WBO, Pflicht, Sporen und Gerte nicht erlaubt, Jodhpurhosen und -stiefeletten empfohlen, Teams farblich einheitlich
Spritzige Staffelspiele zu international geltenden Regeln. Die Reiter erledigen mit ihren Pferden bestimmte Aufgaben so schnell wie möglich, wie zum Beispiel Bälle oder Fahnen zu transportieren, etwas vom Boden aufheben und an anderer Stelle wieder abzulegen. Fehler (wie z. B. heruntergefallene Gegenstände) müssen umgehend korrigiert werden. Die Grund- und Spielregeln müssen beherrscht werden. (siehe www.vmv-loisachtal.de)
Vier bis fünf Reiter bilden ein Team, wobei bei jedem Spiel je vier Reiter starten. Reihenfolge ist von Spiel zu Spiel beliebig. Jedes Team reitet beide Qualis und das Finale mit.

1. Qualifikation: 6 Spiele

2. Qualifikation: 6 Spiele

Finale: 8 - 10 Spiele

Einsatz: 20,00 €, gilt je Team

41. Mounted Games – Schnuppern

Pferde/Ponies: 4-jährig und älter

Teilnehmer: alle Altersklassen, auch geführt möglich (Führer nur zur Sicherung des Ponies)

Ausrüstung Pferde: Trense, Snaffle-bit

Ausrüstung Teilnehmer: bruch- und splittersicherer Reithelm gem. WBO Pflicht, Sporen und Gerte nicht erlaubt, zweckmäßige Reitkleidung.

Spontanentschlossene Reiter können sich direkt beim Festival anmelden und Mounted Games schnuppern. Einzelreiter werden vor Ort zu Paaren zusammengelost. Etwa fünf Spiele, werden einzeln erklärt.

Die Reiter erledigen mit ihren Pferden/Ponies bestimmte Aufgaben, wie zum Beispiel Slalom zu reiten, Bälle oder Fahnen zu transportieren oder Becher über die Stangen zu stülpen. Es werden 6-8 Spiele in einem Durchgang gespielt. Jüngere Reiter, die geführt werden sollten, aber grundsätzlich schon leichttraben können und leichten Sitz im Galopp beherrschen. Weitere Info in den Besonderen Bestimmungen.

Einsatz: 5,00 € pro Reiter

42. Shetty Sport Süd 2008 – IGS Tour

Wettbewerb:

RIDERS - Pony geritten

(WB P2 + P3)

RUNNERS - Pony geführt

(WB P4, P5 A + B, P6 A + B)

SULKY - Pony gefahren

(WB P7, P8, P9)

DRIVERS - Pony gefahren

(WB P10 A + B)

Wer zu groß ist, um auf einem Pony zu reiten (Tierschutz), kann bei den Runners mit dem Pony an der Hand am Trabrennen, Springen und Geschicklichkeitsparcours teilnehmen oder im Sulky, bzw. Ein + Zweispänner fahren. Für die Altersbestimmung der Teilnehmer zählt das Geburtsjahr. Folgende Unterteilungen sind vorgesehen, sofern wenigstens 5 Starter antreten, ansonsten werden einzelne WB zusammengelegt.

P2	Junior	Riders	6 – 10 Jahre
P3	Senior	Riders	11 – 16 Jahre

P4	Kids	Runners	7 – 11 Jahre
P5 A	Junior	Runners	12 – 13 Jahre
P5 B	Junior	Runners	14 – 17 Jahre
P6 A	Senior	Runners	18 – 34 Jahre
P6 B	Senior	Runners	ab 35 Jahre
P7	Kids	Sulky	10 – 13 Jahre
P8	Junior	Sulky	14 – 17 Jahre
P9	Senior	Sulky	ab 18 Jahre
P10 A	Drivers	(1-spännig)	ab 12 Jahre
P10 B	Drivers	(2-spännig)	ab 12 Jahre

Die WB besteht jeweils aus 4 Phasen (Teilwettbewerb A – D)

Startet ein Pony mit mehreren Startern, so kann der nächste erst starten, wenn der vorherige alle Phasen absolviert hat.

Teil-WB A:

Starterkontrolle

Abweichungen von der vorgeschriebenen Ausrüstung ergeben Fehlerpunkte oder führen zum Ausschluss, wenn die Sicherheit gefährdet ist oder der Tierschutz nicht gegeben ist. Der Ausschluss gilt nur für die Tourstation an der der Fehler festgestellt wurde.

Alle: vorgeschriebene Bekleidung, Startnummer, Gerte; bei Fehlen: je 1 Fehler
Helm, Handschuhe; bei Fehlen: Ausschluss

RIDERS: Sattel, Schuhe m. Absatz; bei Fehlen: Ausschluss
Der Abstand zwischen Fuß des Reiters und dem Boden muss mind. 30 cm betragen,
Gewicht des Reiters, keine Sporen – Tierschutz: Ausschluss

RUNNERS: Feste Schuhe; bei Fehlen: Ausschluss

SULKY + DRIVERS: Gerte / Peitsche; bei Fehlen: Ausschluss

Kutsche: Bremse (P10 A + B), sichere Plätze für Fahrer und Beifahrer; bei Fehlen Ausschluss
Für Zweispänner ist ein Beifahrer mit Helm vorgeschrieben; bei Fehlen Ausschluss

Teil-WB B:

Die vorgegebene Strecke muss im Trab bewältigt werden (geritten, geführt oder gefahren).

Die Länge ist eine ca. Vorgabe. Für P2 – P6 (A-B) 300 m. Für P7-P10 (A + B) 600 m. Jedes Angaloppieren bis 5 Sprünge ergibt 1 Fehler, mehr als 5 Sprünge am Stück galoppiert 10 Fehler, verlassen der markierten Strecke ergibt 10 Fehler. Geht das Pony Schritt ist dies kein Fehler.

Maximale Fehlerpunktzahl: 20 Fehler

Bei Abbruch oder nicht Antreten: 20 Fehler

Teil-WB C:

Parcours mit 4 – 7 Hindernissen in der richtigen Reihenfolge überspringen oder durchfahren.

Höhe der Hindernisse:

P2	30 cm
P3	40 cm
P4	30 cm
P5 A	40 cm
P5 B	50 cm
P6 A	55 cm
P6 B	40 cm

Durchfahrtsbreite der Hindernisse:

P7	Spurbreite + 40 cm
P8	Spurbreite + 30 cm
P9	Spurbreite + 20 cm
P10 (A + B)	Spurbreite + 30 cm

Jedes Abwerfen, Verweigern oder jeder Sturz des Teilnehmers ergibt 1 Fehler

Das 3 x Verweigern / der 3 Sturz pro Hindernis führt zum Ausschluss. Verlassen des Parcours ergibt 10 Fehler, Auslassen eines Hindernisses 10 Fehler, pro Hindernis max. 10 Fehler möglich.

Teil-WB D:

Geschicklichkeitsaufgaben in der richtigen Reihenfolge. Jede nicht korrekte Ausführung ergibt 1 Fehler, jedes Auslassen 10 Fehler, jeder Sturz / Bodenberührung des Fahrers ergibt 1 Fehler, der 3 Sturz / die dritte Bodenberührung pro Aufgabe führt zum Ausschluss, Verlassen des Parcours ergibt 10 Fehler. Pro Aufgabe max. 10 Fehler möglich. Zeitbegrenzung: Die max. Zeit pro Teilwettbewerb beträgt 4 Minuten.

Einsatz: 6,00 €

43. Offener Mehrgang-WB

Pferde: 4-jährig + älter

Ausrüstung Pferde: gem. WBO, Teil IV, L2.,

Ausrüstung Reiter: gem. WBO Teil IV, L1, sowie dem Reglement der IGV (www.igv-online.de)

Teilnehmer: Alle Altersklassen

Offen für alle Pferde, die über die Gangart Tölt oder eine „verwandte Gangart“ (Foxtrott, Pasi Trotte, Walk, z.B.) verfügen. Kinder und Jugendliche erhalten zusätzlich eine Note für Sitz und Einwirkungen und werden getrennt gewertet!

Es werden die vier Gangarten Trab, Tölt (oder rassespezifische Gangart), Schritt, Galopp auf einer Hand gezeigt. Die niedrigste Bewertung wird gestrichen. Der Reiter kann die Streichnote auch durch „nicht zeigen der Gangart“ festlegen. Tölt wird in jedem Fall bewertet.

Es wird getrennt und offen durch zwei Richter gerichtet.

Einsatz: 6,00 €, VN: 10

44. Sporttölt -WB

Pferde: 4-jährig + älter

Ausrüstung Pferde: gem. WBO, Teil IV, L2.,

Ausrüstung Reiter: gem. WBO Teil IV, L1, sowie dem Reglement der IGV (www.igv-online.de)

Teilnehmer: Alle Altersklassen

Offen für alle Pferde, die über die Gangart Tölt oder eine „verwandte Gangart“ (Foxtrott, Pasi Trotte, Walk, z.B.) verfügen. Kinder und Jugendliche erhalten zusätzlich eine Note für Sitz und Einwirkungen und werden getrennt gewertet!

Vorstellen der Pferde in den Aufgabenteilen:

1) Langsames Tempo Tölt - danach Handwechsel

2) An den kurzen Seiten langsames Tempo, an den langen Seiten schnelles Tempo Tölt

3) Schnelles Tempo Tölt auf der ganzen Runde

Angabe der Hand auf der Nennung, Bei Nennungsgleichstand entscheidet das Los.

Es wird getrennt und offen durch zwei Richter gerichtet.

Einsatz: 6,00 €, VN: 10

45. Einfache Tölt-WB

Pferde: 4-jährig + älter

Ausrüstung Pferde: gem. WBO, Teil IV, L2.,

Ausrüstung Reiter: gem. WBO Teil IV, L1, sowie dem Reglement der IGV (www.igv-online.de)

Teilnehmer: Alle Altersklassen

Offen für alle Pferde, die über die Gangart Tölt oder eine „verwandte Gangart“ (Foxtrott, Pasi Trotte, Walk, z.B.) verfügen. Kinder und Jugendliche erhalten zusätzlich eine Note für Sitz und Einwirkungen und werden getrennt gewertet!

Aufgabenteile:

- ruhiges, langsames Tempo Tölt – danach Handwechsel

- beliebiges Tempo Tölt (kein starkes Tempo erwünscht!)

Es wird getrennt und offen durch zwei Richter gerichtet.

Einsatz: 6,00 €, VN: 10

46. Dreigang-WB

Pferde: 4-jährig + älter

Ausrüstung Pferde: gem. WBO, Teil IV, L2.,

Ausrüstung Reiter: gem. WBO Teil IV, L1, sowie dem Reglement der IGV (www.igv-online.de)

- Teilnehmer:** Alle Altersklassen
 Offen für alle Pferde, die über die Gangart Tölt oder eine „verwandte Gangart“ (Foxtrott, Pasi Trotte, Walk, z.B.) verfügen. Kinder und Jugendliche erhalten zusätzlich eine Note für Sitz und Einwirkungen und werden getrennt gewertet!
 Gewertet werden drei Gangarten eigener Wahl. Tölt bzw. rassespezifische Gangart ist nicht Pflicht!
- Wettbewerbsablauf:** Es kommen je nach Platzgröße 5-8 Pferde in die Bahn. Die Gangarten werden in folgender Reihenfolge aufgerufen: beliebiges (!) Tempo Tölt oder rassespezifische Gangart, Trab, Schritt, Galopp, Rennpass. Jeder Reiter muss drei Gangarten zeigen. Es bleibt die ganze Gruppe in der Bahn. Wird eine Gangart nicht gezeigt, reitet der Reiter Schritt. Ab 9 Startern findet eine Endausscheidung am Sonntag statt.
 Es wird auf der Hand geritten, auf der mehr Nennungen vorliegen. Bei Nennungsgleichstand entscheidet das Los.
 Es wird getrennt und offen durch zwei Richter gerichtet.
- Einsatz:** 6,00 €, VN: 10

47. Blind Date

- Pferde:** 4-jährig + älter
Ausrüstung Pferde: gem. WBO, Teil IV, L2.,
Ausrüstung Reiter: gem. WBO Teil IV, L1, sowie dem Reglement der IGV (www.igv-online.de)
Teilnehmer: Alle Altersklassen,
 Offen für alle Pferde, die Tölt gehen. Nur Viertakt!
- Ablauf:** Es wird im Ausschlussverfahren nacheinander über den Fino Strip (Holzsteg) getöltet. Zwei Richter richten gemeinsam „blind“ - nur nach Gehör! Jeder Starter darf in beide Richtungen über den Strip tölten. Der Sieger erhält für die Gesamtwertung eine gewisse Punktzahl, der 2. und 3. Platzierte erhalten je abgestuft auch Punkte.
- Einsatz:** 6,00 €, VN: 10

48. Tölt & Trail

- Pferde:** 4-jährig + älter
Ausrüstung Pferde: gem. WBO, Teil IV, L2.,
Ausrüstung Reiter: gem. WBO Teil IV, L1, sowie dem Reglement der IGV (www.igv-online.de)
Teilnehmer: Alle Altersklassen
 Offen für alle Pferde, die Tölt oder eine verwandte Gangart gehen.
 Kinder und Jugendliche werden getrennt gewertet.
- Aufgabenteile:**
3. Tölt oder rassespezifische Gangart in beliebigem Tempo gemeinsam.
 4. nach Angabe der Richter ca. 5 Geschicklichkeitsaufgaben im Tölt oder rassespezifischer Gangart (z.B. Slalom, Wasserglas - Tölt, Engpass, ganze Paraden, Fino Strip) einzeln geritten.
- Zwei Richter werten gemeinsam und offen.
- Einsatz:** 6,00 €, VN: 10

49. Natur – Tölt –WB

- Pferde:** 4-jährig + älter
Ausrüstung Pferde: gem. WBO, Teil IV, L2.,
Ausrüstung Reiter: gem. WBO Teil IV, L1, sowie dem Reglement der IGV (www.igv-online.de)
Teilnehmer: Alle Altersklassen
 Offen für alle Pferde, die Tölt gehen.
 Kinder und Jugendliche werden getrennt gewertet
- Aufgabenteile:**
- 1) beliebiges Tempo Tölt mit Zügelverbindung;
 - 2) langsames bis mittleres Tempo Tölt, Zügelführung einhändig – deutliches Zügel überstreichen. Es wird auf der Hand geritten, auf der mehr Nennungen vorliegen. Bei Nennungsgleichstand entscheidet das Los.
- Zwei Richter werten getrennt und offen.
- Einsatz:** 6,00 €, VN: 10

50. 4-Gang und Vielseitigkeit

Pferde:	4-jährig + älter
Ausrüstung Pferde:	gem. WBO, Teil IV, L2.,
Ausrüstung Reiter:	gem. WBO Teil IV, L1, sowie dem Reglement der IGV (www.igv-online.de)
Teilnehmer:	Alle Altersklassen Offen für alle Pferde, die Tölt oder eine verwandte Gangart gehen. Kinder und Jugendliche werden getrennt gewertet und bekommen zusätzlich Note für Sitz und Einwirkungen;
Aufgabenteile:	3. Tölt oder rassespezifische Gangart im beliebigen Tempo und mit deutlichen (!) Tempounterschieden; 4. Trab im Entlastungssitz 5. Schritt im Schneckentempo (deutlich verkürzt) und in Wanderreitmanier (schnell); 6. Galopp einhändig geritten
Einsatz:	6,00 €, VN: 10

51. Gehorsam A / B IPO

Pferde:	4-jährig + älter
Ausrüstung Pferde:	gem. WBO, Teil IV, L2.,
Ausrüstung Reiter:	gem. WBO Teil IV, L1, sowie dem Reglement der IGV (www.igv-online.de)
Teilnehmer:	Alle Altersklassen Offen für alle Pferde, die Tölt oder eine verwandte Gangart gehen. Kinder und Jugendliche werden getrennt gewertet. Bewertet werden neben den einzelnen Lektionen Harmonie, Gesamteindruck, Sitz und Einwirkungen.
Anforderungen:	unter www.IPZV.de
Einsatz:	6,00 €, VN: 10

52. Rittigkeits-WB leicht / mittel für Gangpferde

Pferde:	4-jährig + älter
Ausrüstung Pferde:	gem. WBO, Teil IV, L2.,
Ausrüstung Reiter:	gem. WBO Teil IV, L1, sowie dem Reglement der IGV (www.igv-online.de)
Teilnehmer:	Alle Altersklassen, Ausr. 70 Richtv: 170 Offen für alle Pferde, die Tölt oder eine verwandte Gangart gehen. Kinder und Jugendliche werden getrennt gewertet. Bewertet werden neben den einzelnen Lektionen Harmonie, Gesamteindruck, Sitz und Einwirkungen.
Anforderungen:	unter www.igv-online.de
Einsatz:	6,00 €, VN: 10

53. Schnupperdistanzritt VDD

Pferde:	5-jährig und älter, Haftpflichtversicherung!
Teilnehmer:	Alle Reiter 14 J. und älter. Jugendliche unter 14 Jahren nur in Begleitung eines Erwachsenen. Helmpflicht für alle Reiter unter 18 Jahren.
Ausrüstung:	Sattel und Zäumung verkehrssicher. Anbindevorrichtung und Decke sind mitzuführen. Hufschutz dringend empfohlen! Karte mit der zu reitenden Strecke wird vor dem Start ausgegeben. Ausrüstungskontrolle vor dem Start.
Start:	Ab 9:00 Uhr im Abstand von 5 Minuten. Einzelstart oder in Gruppen bis zu 4 Reitern.
Wertung:	Leistungsklassen. LK 1: T 5 - T 5,99 LK 2: T 6 - T 6,99 LK 3: T 7 - T 8

Der Ritt führt über eine markierte Strecke von mind. 15 km max. 20 km. Höchstzeit ist Tempo 8 (8 Minuten/km). Der Ritt beinhaltet die tierärztliche Voruntersuchung, eine Verfassungskontrolle nach ca. der Hälfte der Strecke, eine Pulskontrolle bei Zielankunft und innerhalb 20 Minuten nach Zielankunft. Der Puls des Pferdes darf 60/min innerhalb 20 min nach Ankunft (auch auf der Strecke) nicht überschreiten. Die Zeit zum Erreichen des Pulswertes auf der Strecke zählt zur Reitzeit. Abschließend, ca. 1 Stunde nach Zieleinlauf erfolgt die tierärztliche Nachuntersuchung. Vor-

und Nachuntersuchung mit geputztem Pferd ohne Sattel und Bandagen o.Ä. Nur Teilnehmer die alle Untersuchungen und Kontrollen mit reittauglichen Pferden bestehen und die vorgegebene Strecke innerhalb der Höchstzeit zurücklegen bleiben in der Wertung. Voruntersuchung: 8:00 Uhr.

Einsatz: 15,00 €/Starter

54. Kompassstrecke ETCD:

Etwa 5 km Strecke sollen in einer vorgegebenen Geschwindigkeit mit Hilfe von Marschzahlen und Meterangaben gefunden werden. Das unerlässliche Hilfsmittel hierbei ist eine Uhr und ein Kompass, der mitgebracht werden muss. Zur besseren Einschätzung der Entfernungen steht eine ausgemessene Strecke zur Verfügung

Einsatz: Erwachsene 10,00 € pro Starter, Jugendliche 6,00 € pro Starter

55. Point to Point ETCD:

Auf einer topografischen Karte müssen verschiedene Koordinaten ermittelt werden, die dann in einer bestimmten Zeit der Reihe nach angeritten werden sollen. Die anzureitenden Punkte führen über eine ca. 5 km lange Strecke um das Veranstaltungsgelände.

Hilfsmittel hierfür sind Zeichenutensilien, Bleistift, Lineal, Geodreieck, eine Uhr, ein Kompass, der mitgebracht werden muss.

Einsatz: Erwachsene 10,00 € pro Starter, Jugendliche 6,00 € pro Starter

56. TREC (bestehend aus P.O.R, M.A. und P.T.V. siehe 56a, 56b, 56c)

An den Teilwettbewerben kann auch einzeln teilgenommen werden.

Wir beginnen kurz vor 7 Uhr mit einer Rittbesprechung und gegen 8 Uhr mit dem ersten P.O.R.-Start. Euch erwartet eine ca. 15 km lange Orientierungsstrecke, unterbrochen von einer unbekannt Anzahl Kontrollpunkten, die Ihr mittels einer topographischen Karte finden sollt. Direkt im Anschluss dürft Ihr Euch einem „Gangartenwettbewerb“ (M. A.) stellen. Hierbei sollt ihr in möglichst langsamem Galopp und möglichst schnellem Schritt eine 150 m lange Bahn durchreiten, ohne die Gangart zu wechseln oder die Bahn zu verlassen. Nachmittags werden Ross und Reiter dann noch auf Geländetauglichkeit hin getestet. Auf der Geländestrecke (P.T.V) könnt Ihr zeigen was in Euch steckt und 8 Hindernisse von natürlichen Sprüngen (bis 60 cm) über Geländeschwierigkeiten bis hin zu Gehorsamsaufgaben, alles meistern was Euch im Weg liegt.

Als Hilfsmittel solltet Ihr einen Kompass, eine Uhr und Nervennahrung mitnehmen. Ein Hufbeschlagzeug, eine Notapotheke, eine Beleuchtung für das Pferd (vorne weiß und hinten rot), eine Kopfbedeckung und ein passender Sattel/Kopfstück/Halter für das Pferd gehört zu einer guten Ausrüstung. Eine wasserdichte Kartentasche ist von unschätzbarem Wert. Die Verwendung von GPS ist verboten und ein Handy darf nur für den Notfall mitgenommen werden. Da unser Wald etwas steinreich ist, empfehlen wir einen erprobten Hufschutz.

56a. Der Orientierungsritt mit Tempovorgaben

(„Parcours d’Orientation et de Régularité“ – P.O.R.) ist die Königsdisziplin dieses Wettbewerbes. Im „Kartenraum“ muss eine vorgegebene Wegstrecke in 20 Minuten präzise von der offiziellen in die eigene Karte übertragen werden, während das Pferd bereits fertig gesattelt und bereit zum Abritt wartet. Auf einer Karte mit dem Maßstab 1:25000 entspricht eine Entfernung von 1 mm auf der Karte 25m in der Natur. Ein „verrutschter“ Strich verlegt also die vorgegebene Wegstrecke erheblich, was dazu führen kann, dass man einen „gut versteckten“ Posten nicht findet. Sorgfalt, Genauigkeit und eine ruhige Hand sind hier gefragt.

Mit der Karte geht es sofort auf die Strecke, die abschnittsweise in vorgegebenem Tempo zu bewältigen ist. Die besondere Schwierigkeit liegt neben der Orientierung nach Karte in fremdem Gelände darin, zu jeder Zeit, bergauf und bergab ebenso wie in der Ebene, genau die Durchschnittsgeschwindigkeit einzuhalten. Dazu gehören viel Tempogefühl, ständige Konzentration, Erfahrung und natürlich auch Training. Um die zurückgelegten Meter im Blick zu behalten, kann man z.B. die Tritte des Pferdes zählen, oder die Zeit stoppen. Zu wissen, welches Tempo das Pferd in der entsprechenden Gangart auf dem wechselnden Untergrund zurücklegt, gehört zum Handwerkszeug. Wird der Weg steil oder schwer begehbar, werden die Erfahrungswerte auf eine harte Probe gestellt.

Einsatz: Erwachsene 14,00 € pro Starter, Jugendliche 10,00 € pro Starter

56b. Die Rittigkeitswettbewerb

(„Maîtrise des Allures“ – M.A.): Hier müssen die Pferde in einer zwei Meter breiten Gasse 150 Meter so langsam wie möglich im Galopp und so schnell wie möglich im Schritt vorgestellt werden. Die Gasse darf nicht verlassen und die Gangart nicht gewechselt werden. Das klingt leichter als es ist. Mancher Reiter erfährt hier am eigenen Leib, welche Tücken in kleinen Unebenheiten des Bodens oder in scheinbar unbedeutenden botanischen Besonderheiten in der

Peripherie der Bahn liegen. Zudem ist die Bahn gesäumt von Helfern, die kleinste Vergehen per Handzeichen weitergeben. Nicht selten muss eine Zeitmessanlage passiert werden, die weitere ungewöhnliche optische Reize bietet, wofür Pferde bekanntermaßen sehr empfänglich sind.

Einsatz: Erwachsene 12,00 € pro Starter, Jugendliche 8,00 € pro Starter

56c. Geländeritt

(„Parcours en Terrain Varié“ – P.T.V.) Das ist der letzte Teilwettbewerb, in dem Geschicklichkeitsaufgaben und Naturhindernisse gemeistert werden müssen, die einem auf jedem Ausritt begegnen können. Die Teilnehmer müssen z.B. mit Sprüngen über Bäume und Hecken, mit der Durchquerung einer Furt, steilen Auf- und Abstiege im Sattel oder an der Hand, der Überwindung eines Grabens oder einer Brücke und dem Durchreiten einer Gasse oder eines Slaloms rechnen. Es geht um eine harmonische und flüssige Bewältigung der gestellten Aufgabe. Die besondere Würze liegt in der Anordnung und der Kombination der Hindernisse. Das Hindernis „Aufsteigen“ in Sichtweise des Ziels kann zum Beispiel ungeahnte Mühe bereiten. Auch ein Gang, der möglichst im Galopp durchritten werden soll und neben einem Schafpferch aufgebaut wurde oder ein Slalom im Wasser beinhaltet unter Umständen ungeahnte Schwierigkeiten.

Einsatz: Erwachsene 12,00 € pro Starter, Jugendliche 8,00 € pro Starter

Wanderreitstationen

Adresse:

Unterbringung Pferde/Reiter:

Pferdehof Mayer

Mühlgasse 5
86865 Markt Wald/Oberneufnach
08262-2247

8 Boxen, 10 Personen

Wanderreitstation Finca Negra

Petra Schwarz
Schäfflerstr. 1
86865 Markt Wald
08262-960823
0160-99436615

ca. 6 Pferde in 3 Offenställen, 6 Personen oder mehr

Pferdegarten Irsee

Fam. Schuster
Am Staffen 7
87760 Irsee
08341-73222

4 Boxen, 4 Personen

Medley-Ranch

Sabine Botur
Höllberg 8
87754 Kammlach
08336-805216
0172-8505035

Offenstall und 6 Paddock-Boxen und Personen

Ponycamp

Josef Böck
Unterberghöfe 14
87339 Loppenhausen
08263-1245

ca. 10 Boxen und Personen

Diese Stationen liegen in der näheren Umgebung von Bad Wörishofen.

Weitere Informationen über Wanderreitstationen unter www.wanderreiteninschwaben.de

Pferde der Welt – Süd

anlässlich des Süddeutschen Breitensportfestivals am 29.06.2006 in Bad Wörishofen

- mit
- 1) Süddeutsches Championat (Zuchtschau)
 - 2) Stutbucheintragung
 - 3) Fohlenregistrierung (Mindestalter 6 Wochen)
 - 4) Schauprogramm (inkl. Verkaufspferdepräsentation)

- Veranstalter:** Verband der Züchter der Spezialpferderassen e.V. in Zusammenarbeit mit dem Bayerischer Zuchtverband für Kleinpferde und Spezialpferderassen e.V.
- Veranstaltungsort:** Bad Wörishofen
- Nennungen an:** Bayerischer Zuchtverband für Kleinpferde und Spezialpferderassen e.V.
Landshamer Str. 11 • 81929 München • Fax: 089 - 92 69 67-355
- Nennungsschluss:** 30.05.2008
- Teilnahmeberechtigt:** 1. Mitglieder des Bayerischen Zuchtverbandes für Kleinpferde und Spezialpferderassen e.V.;
2. Mitglieder eines Zuchtverbandes im Bund der AGS; 3. Züchter aus Österreich und der Schweiz

zugelassene Pferde/Ponies:

Zugelassen sind Zuchtpferde der folgenden Rassen/Rassegruppen:

- Englische Nativponyrassen (Dales, Highland, Fell etc.)
- Iberische Pferde (Lusitano, PRE, Andalusier, Cruzado Portugues)
- Barockpferde (Lipizzaner, Knabstrupper, Barockpinto, Kladruber etc.)
- Russische Rassen (Achal Tekkiner, Tersker, Kabardiner etc.)
- Amerikanische Rassen (Am. Miniature Horse, Curly Horse, Criollo, Westernrassen)
- Gangpferde (Paso-Rassen, Aegidienberger, Töltende Traber, Mangalarga, Marchador, etc.)

ACHTUNG:

Friesen, Huzulen und Koniks bitte für die Pferde der Welt – Nord in Kreuth am 19./20. Juli 2008 anmelden.

- Die Pferde/Ponies müssen einen Equidenpass/Zuchtbescheinigung einer anerkannten Züchtervereinigung im Sinne der EU-Vorgabe besitzen.
- Alle vorgestellten Ponies/Pferde (außer Fohlen Jahrgang 2008) müssen eine gültige Immunisierung gegen Influenza nachweisen.
- Es können Fohlen und Stuten (Jahrgang 2006 u. älter) vorgestellt werden.
- Die Vorstellung gekörter Hengste erfolgt ohne Reihung im Rahmen einer Präsentation an der Hand, unter dem Sattel oder im Gespann im Rahmen des Schauprogramms.

Nennungsgebühr: 15,- € pro Pferd/ Pony; 5,- € pro Fohlen

Vorläufige Ring- und Klasseneinteilung:

Die Bewertung wird voraussichtlich auf einem Ring stattfinden.

Die endgültige Klassen- und Zeiteinteilung erfolgt nach Nennungsschluss.

In jeder Klasse mit mindestens drei Pferden wird ein **Sieger** ermittelt (**Süddeutscher Champion**). Der **Tagessieger** wird aus den Klassensiegern ermittelt

Familien-/Nachzucht-Züchtersammlungen (die jüngsten Pferde mind. 2-jährig):

Familiensammlungen: Mutter, Tochter/Sohn und Enkel (mind. 2 Generationen)

Nachzuchtsammlungen: Mutter mit 2 direkten Nachkommen oder 3 direkte Nachkommen einer Mutter, die selbst nicht mehr ausgestellt werden kann.

Züchtersammlungen: Mindestens 4 Pferde/Ponies einer Rasse aus einer Zuchtstätte. Die teilnehmenden Pferde/Ponies müssen auch im Einzelwettbewerb vorgestellt werden.

Die Teilnehmer können ihre Pferde in einem anschließenden Schauprogramm präsentieren. Bitte bei Nennung melden, Text und CD nicht vergessen!

Besondere Bestimmungen:

- Der Equidenpass mit Nachweis des korrekten Impfschutzes ist mitzubringen und auf Verlangen vorzuzeigen.
- Mit der Anmeldung zur Schau versichert der Pferdebesitzer gegenüber dem Veranstalter den Nachweis einer bestehenden Tierhalterhaftpflichtversicherung.
- Tiere aus seuchenverdächtigen Beständen sind von der Veranstaltung fern zu halten.
- Fohlen sind grundsätzlich, außer bei der Einzelmusterung auf dem Dreieck, am Bauchgurt der Mutterstute oder durch eine sachkundige, erwachsene Person am Führstrick vorzustellen.
- Der Veranstalter haftet nicht für Unglücksfälle oder Krankheiten, die Pferde-Besitzern, Vorführern, Peitschenführern, Begleitpersonal, Zuschauern und Pferden während dieser Veranstaltung zustoßen; desgleichen nicht für Diebstähle, Beschädigungen und Feuer sowie für Schäden, die aus der Haltung eines Pferdes (Tierhaltung) entstehen, oder für sonstige Vorfälle, soweit nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit nachgewiesen wird. Die Teilnahme an der Veranstaltung, die Benutzung der Einrichtungen, der gesamten Anlage, der Parkplätze und der evtl. zur Verfügung gestellten Stallungen geschieht auf eigene Gefahr.
- Zweijährige und ältere Ponies/Pferde sind mit Trense bzw. mit rassetypischer Zäumung/Kopfstück vorzustellen.
- Auf korrekte, ordentliche Kleidung (Verbandskleidung bzw. rassetypische Kleidung) des Vorführers und Peitschenführer wird besonderer Wert gelegt! (siehe Schauordnung)
- Hunde sind auf dem gesamten Gelände an der Leine zu führen.
- Kopfnummern können an der Meldestelle erworben werden.
- Die Meldestelle für die Zuchtschau und das Schauprogramm befindet sich im Veranstaltungsgelände.